



AnimalsAsia
Freundlichkeit in Aktion

NIE HABEN SIE MEHR BEWIRKT

Jahresrückblick 2021

SIE HABEN UNGEHEUER VIEL BEWIRKT

Liebe Freundinnen und Freunde,

was Sie 2021 erreicht haben, war wirklich sensationell. Viele verzweifelte Tiere in Asien spürten Ihre Liebe und Freundlichkeit, als sich ihr Leben dramatisch zum Besseren wendete.

Ich schreibe Ihnen heute tief bewegt und dankbar. Ich möchte Ihnen von den fantastischen Veränderungen berichten, die Sie bewirkt haben. Zehntausende von Wildtieren wurden freigelassen oder erhielten die dringend nötige Versorgung. **Buchstäblich Millionen von Hunden und Katzen wurden von Fleischmärkten gerettet, und 118 Mondbären fanden ein Zuhause im Rettungszentrum.** All dies mitten in einer Pandemie! *Und all dies dank Ihnen.*

Für mich war 2021 auch ein Jahr, um zurückzuschauen. **Unser bahnbrechendes Therapieprogramm Dr. Dog wurde 30 Jahre alt.** Wir haben einen weiten Weg zurückgelegt, seit ich sah, wie sich das Gesicht eines bettlägrigen Jungen erhellte, als mein wundervoller Golden Retriever Max sanft seine riesigen Pfoten auf sein Bett legte. **Dank Ihnen haben wir einen weiten Weg zurückgelegt.**

Ihre Treue, Großzügigkeit und selbstlose Liebe haben dafür gesorgt, dass all das, was Sie für das Leben leidender Tiere bewirkt haben, meine wildesten Träume übersteigt.

Danke für Ihre Freundlichkeit, danke für alles



Jill Robinson, MBE, Dr. med. vet. h.c., Hon. LLD
Gründerin und CEO



NACHRICHT VON UNSEREM VORSTAND

Auch im Jahr 2021 haben Sie erneut Durchbrüche für die Tiere erzielt. Dank Ihrer Großzügigkeit und Freundlichkeit konnte Animals Asia weiterhin lebenswichtige Arbeit leisten – trotz der anhaltenden Pandemie und den vielen damit verbundenen Schwierigkeiten und Beschränkungen. Der Umstand, dass die Organisation nach sieben langen und entmutigenden Jahren der Lobbyarbeit, um die Transportgenehmigungen zu erhalten, endlich 101 Bären von einer ehemaligen Gallefarm nach Hause ins Rettungszentrum China bringen konnte, sagt alles. Dieses ausdauernde Team setzt Freundlichkeit in Aktion um. Und mit Ihnen an seiner Seite ist es durch nichts aufzuhalten.

VORSTANDSMITGLIEDER

Anneleise Smillie

Vorsitzende

Anneleise verfügt über mehr als 20-jährige Erfahrung im gemeinnützigen Bereich. Früher war sie Leiterin der Abteilung für Information und Aufklärung bei Animals Asia und gründete damals Professor Pfote, unser beliebtes hundegestütztes Therapieprogramm für Schulen. Anneleise lebt derzeit in den Niederlanden.

Celine Zhang

Schriftführerin

Celine verfügt über mehr als 20-jährige Erfahrung in den Bereichen Vermögensverwaltung, Investment und Firmenbankgeschäfte sowie Firmenentwicklung. Ihren Berufsweg begann sie mit einer Qualifikation als Wirtschaftsprüferin für eine der vier größten Wirtschaftsprüfungsgesellschaften. Celine lebt in Hongkong.

Jonathan 'Joe' Hancock

Schatzmeister

Joe ist eine ehemalige Führungskraft im Finanzwesen und seit langer Zeit Unterstützer von Animals Asia. Er lebt im Vereinigten Königreich und arbeitet jetzt zusammen mit seiner Frau in einem von ihr gegründeten Unternehmen im Bereich Gesundheit und Wellness.

Kirvil Skinnarland

Stellvertretende Vorsitzende

Kirvil ist Treuhänderin einer Tierschutzstiftung in den USA. Als langjährige Beraterin und Unterstützerin von Animals Asia ist sie den Tieren eine unschätzbare Freundin. Inzwischen im Ruhestand, widmet Kirvil der Arbeit für Animals Asia viel von ihrer Zeit.

Michelle Lombard

Michelle ist Führungskraft und Wirtschaftsprüferin, wachstumsorientiert unterstützt und berät sie Organisationen und stellt sie neu auf. Derzeit ist sie als Finanzchefin einer großen Mediengesellschaft und Mitbegründerin einer Medienberatungsgruppe tätig. Michelle lebt seit 2006 in Asien.

Noëlle Gahan

Noëlle verfügt über 20-jährige Erfahrung im Marketing, nachdem sie Führungspositionen bei internationalen PR-Unternehmen innehatte und im internen Marketing sowie im Vertrieb für multinationale Unternehmen tätig war. Sie hat drei Abschlüsse im Ingenieurwesen und ist graduierte Betriebswirtin.

Stephen Lee

Stephen ist ein erfahrener Jurist und engagiert sich seit 2003 im Tierschutz und der Interessenvertretung für Tiere. Er war in leitender Position in Australien, Singapur und Hongkong tätig und arbeitet derzeit in einer internationalen Anwaltskanzlei.

DIE ERSTAUNLICHEN VERÄNDERUNGEN, DIE SIE BEWIRKT HABEN

Ihre Unterstützung rettete 2021 buchstäblich Millionen von Tieren vor Schlachtung, Misshandlung und Gefangenschaft

Bären betreten zum allerersten Mal Gras, Katzen und Hunde kuschelten sich in einem warmen, liebevollen Zuhause zusammen, einsame Elefanten fanden Freunde und geschmuggelte Singvögel stiegen über den Wäldern hoch in den Himmel auf. Sie gaben diesen kostbaren Tieren einen Grund zum Leben und das Recht auf Wohlergehen. **Danke.**

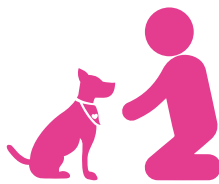
101 Bären nach Jahren der Lobbyarbeit, um die nötigen Genehmigungen für ihren Heimtransport zu erhalten, von einer ehemaligen Gallefarm in China gerettet



92 Tierschutzgruppen in China wurden dank Ihrer Unterstützung gestärkt



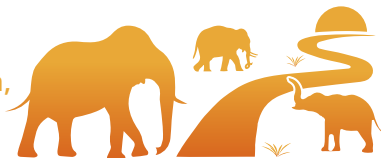
Mehr als **10.000** Menschen erhielten Besuch von unseren freundlichen Therapiehunden – von einem Dr. Dog oder Professor Pfote



Die letzten Gallebären Vietnams – bis zu **300** werden bald aufgrund unserer exklusiven Vereinbarung mit der vietnamesischen Regierung, alle Farmen zu schließen, in sichere Obhut kommen



3 Elefanten aus elender Schinderei gerettet, damit sie ihr eigenes Leben leben, im Wald herumstreifen und in den Flüssen, die ihn durchziehen, baden können



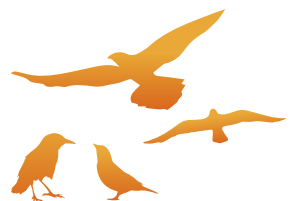
559 Straßenkatzen erhielten ein besseres Leben durch unsere Projekte „Fangen, Sterilisieren, Freilassen“.



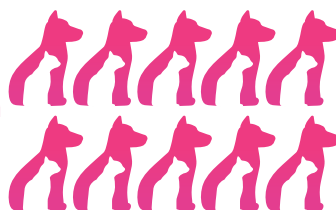
118 Bären insgesamt gerettet, darunter 17 kostbare Seelen in Vietnam. Ende 2021 beläuft sich damit die Gesamtzahl geretteter Bären auf 657



45.000 geschmuggelte Singvögel wieder in den Urwäldern Indonesiens freigelassen



Millionen von Hunden und Katzen blieb die Schlachtung erspart, nachdem die Streichung der Hunde von der offiziellen Nutztierliste in China Wirkung zeigte



329 gerettete Bären in unseren Rettungszentren Tag für Tag geliebt und versorgt



Wildtiere in Rettungszentren in Vietnam erhielten

145 Morgen Gehegeraum, der ganz speziell ihren Bedürfnissen angepasst ist



Über **2.600** Katzen und Hunde erhielten Hilfe durch Notrettungen, Tierheimverbesserungen und Futter- und Impfspenden





SIE SIND DER MOND UND DIE STERNE

Für Bären wie den wundervollen Binh An bedeutet Ihre Unterstützung alles auf der Welt.

MEDIZINISCHE VERSORGUNG MIT HERZ

Unsere geretteten Bären gesund zu erhalten und ihre Schmerzen zu lindern, hat immer oberste Priorität bei uns.

2021 leisteten unsere fantastischen Bärenpfleger- und Tierarztteams in den Bärenrettungszentren in China und in Vietnam wahrhaft Übermenschliches...

Wie etwa die 199 Untersuchungen von Bären unter Narkose, trotz deutlicher Personalknappheit aufgrund pandemiebedingter Lockdowns und Reisebeschränkungen.

Wie etwa die 19 Wurzelkanalbehandlungen und die Entfernung der entzündeten Galleblase bei drei Bären.

Und wie das Wiegen von Bären – mehr als 1.000 Mal!

Bei der Bewältigung dieses enormen Arbeitsumfangs waren die Bären selbst behilflich, durch unser Programm für kooperative Pflege. Dies sorgte dafür, dass sie unseren Teams bereitwillig halfen, den Blutdruck zu messen, die Krallen zu schneiden und die Zähne zu untersuchen. Und jeder der Bären in unseren Rettungszentren geht jetzt in einen Käfig, um sich wiegen zu lassen oder transportiert zu werden. Schlaue Bären!

Die **329** Bären in unseren Rettungszentren in China und Vietnam wurden gewogen, im Laufe des Jahres 1.026 Mal.

Jeden Tag erhalten unsere geretteten Bären drei ausgewogene, nahrhafte Mahlzeiten, die ihren individuellen Bedürfnissen und Vorlieben angepasst sind. Insgesamt gaben unsere Bärenpflegeteams

2021 **312.312** Mahlzeiten aus.



Dies ist unsere wunderbare Gewinnerin des Andrew-Superstar-Preises 2021 für das Vereinigte Königreich – **Vijay Kritzinger**. Vijay ist Patin unserer prachtvollen Bären Bubu und Vandrew in Vietnam und brachte 2021 Tausende von Pfund zusammen, indem sie ihre Kunstwerke und ihr Buch „Vietnam Bears & Vegan Food“ an Spendensammelständen verkaufte, einen 12km langen Parcours mit 25 Hindernissen bewältigte und 37km in einem Mondbärenkostüm zurücklegte! Die meisten Wochenenden verbringt sie mit publikumswirksamen Aktionen, indem sie z.B. Big-Bear-Strandsäuberungen veranstaltet und mit Umwelt- und Tierschutzgruppen vor Ort zusammenarbeitet. Dank, Vijay!

Zutiefst zu Dank verbunden sind wir der **Brigitte Bardot Foundation** für ihre großzügige Spende, mit der der dringend benötigte tragbare Röntgenapparat für unsere Bären in China angeschafft werden konnte. Das ermöglicht es unseren Tierärzten, die Ursachen für Schmerz und Unbeweglichkeit herauszufinden, Beschwerden, die viele Bären haben, und dann individuelle Behandlungspläne zu erstellen, damit die Bären so schmerzfrei und glücklich wie möglich leben können. Was den Bären selbst wahrscheinlich noch mehr am Herzen liegt, die Spende lieferte auch buchstäblich ganze Lastwagen voll leckeren Futters und Material zur Verhaltensanreicherung wie Stroh, Feuerwehrschauchspielzeug und Hängematten sowie köstliche Überraschungen.

DER SCHLAUE JOEY HÄLT SICH WACKER, DENN DAS ENDE IST UMSO SÜSSER

Der kleine Joey muss nicht länger betäubt werden, wenn es nötig ist, dass wir seinen Blutdruck messen. Stattdessen bietet er seinen Arm bereitwillig an, denn dafür gibt es süße Leckereien.

Nach nur sechs Wochen Übung lernte Joey, dass er eine leckere Belohnung bekommt, wenn er seinen Arm in eine Röhre steckt, und je länger er ihn darin lässt, umso süßer wird die Belohnung!

Vor dem Training wäre es unmöglich gewesen, Joeys Blutdruck regelmäßig zu überwachen, denn es wäre sehr unpraktisch gewesen, (und regelmäßige Narkosen können gesundheitsschädlich für die Bären sein). Doch mit Joeys Hilfe ist das nicht länger ein Problem.

Joey ist einer von 103 Bären, die 2021 am Programm für kooperative Pflege in unserem Rettungszentrum Vietnam teilnahmen. Das Training ist zeitraubend und monoton, doch wie unsere geduldigen Bärenpfleger sagen, es lohnt die Mühe wirklich.

Auch unsere Bären in China lernten, bei ihrer eigenen Versorgung zu helfen. Zu diesen schlaunen Bären gehören Tatzi, der uns jetzt erlaubt, ihm Blut abzunehmen, und Teresa, Finty und Bonny, die ihre Pfoten bereitwillig zur Krallenpflege anbieten. Und alle Bären haben gelernt, in Käfige zu gehen, damit wir sie wiegen oder innerhalb des Rettungszentrums transportieren können.

„Joey erhält mit Wasser verdünnte Kondensmilch, damit er stillhält, während die Manschette aufgeblasen wird. Wenn wir mit der Blutdruckmessung fertig sind, bekommt er die richtig süße Belohnung (unverdünnt), weil er so stillgehalten hat.“

Sarah van Herpt, Leitende Bärenmanagerin

WAS SIE BEWIRKEN

Dank Ihrer Unterstützung beteiligten sich 2021 insgesamt 119 gerettete Bären an ihren eigenen Gesundheitsuntersuchungen. Das bedeutet, dass 119 Bären nicht mehr für kleinere Maßnahmen wie Nagelpflege oder visuelle Zahnkontrolle betäubt werden müssen. Dies spart Zeit, Geld und, am wichtigsten, es schont die Gesundheit der Bären (häufige Narkosen können zu ernstesten gesundheitlichen Problemen führen).

Unsere engagierten Bärenpflegeteams in China und Vietnam haben das Programm für kooperative Pflege, das den Bären durch positive Verstärkung beibringt, sich an ihren körperlichen Untersuchungen zu beteiligen, erheblich erweitert.



Joey bekommt von seiner Trainerin Sarah leckere Kondensmilch, nachdem er seinen Arm in die Röhre gesteckt hat. Joey hat keinen Bluthochdruck. Er war Teil des Programms, damit wir die Ergebnisse eines „normalen“ Bären erhalten.

Bären in Vietnam, die an ihrer eigenen Gesundheitsversorgung teilnehmen

6 Bären haben gelernt, ihren Arm in eine Röhre zu stecken und dort zu halten, während wir ihren Blutdruck messen



29 Bären können freiwillig ihr Maul für eine visuelle Überprüfung öffnen



68 Bären können ihre Nase berühren oder andere Körperteile auf ein Ziel hinbewegen, wodurch sich ihre Wahrnehmungsfähigkeiten verbessern, und sie werden damit auch vorbereitet für den Fall, dass sie für einen bestimmten



Zweck trainiert werden müssen.

195 Bären können freiwillig in einen Käfig gehen, um gewogen zu werden oder in eine andere Unterkunft oder zur Gesundheitsuntersuchung ins Hospital gebracht zu werden (195 Bären, das sind alle Bären.)



24 Teammitglieder sind im Rahmen unseres Programms für kooperative Pflege tätig



HERZLICH WILLKOMMEN

Wir haben jetzt **3**
Mondbärenbibliotheken für
Kinder in einkommensschwachen
Regionen in China eingerichtet.

**Unsere Bären im Rettungszentrum
China hatten 2021 während unserer
Öffnungstage 950 Besucher.**

Aufgrund der im letzten Jahr landesweit recht stabilen Covid-19-Lage konnte unser Team in Chengdu 14 Tage der offenen Tür abhalten, an denen Besucher etwas über unsere Arbeit zur Rettung und zum Schutz von Bären und über die Tierschutzkonzepte erfahren, für die wir eintreten. Sie verlassen uns mit dem Versprechen, die Botschaft weiter zu verbreiten und dabei zu helfen, mehr Bären zu retten.

Hier ein Beitrag eines unserer Besucher nach dem Erlebnis:

„Ich komme ganz sicher wieder. Das Erlebnis war überwältigend. Ich beschäftige mich beruflich mit ökologischer Landschaftsplanung. Ich bin sehr beeindruckt von den Gestaltungen zur Verhaltensanreicherung hier!“

Außerdem veranstalteten wir Führungen für 235 Regierungsvertreter, Unternehmenspartner, Prominente, Unterstützerguppen und Menschen, die Tiere retten und sich um sie kümmern, darunter Schulgruppen und andere Nichtregierungsorganisationen. Wir hoffen auf eine künftige engere Zusammenarbeit mit diesen Besuchern.



Tausende von Schulkindern haben unsere Bärenrettungszentren in China und Vietnam besucht, seit diese im Jahr 2000 bzw. 2006 eröffnet wurden. Wir versuchen, das zu einem lohnenden Erlebnis zu machen, das Spaß bringt und in Erinnerung bleibt.



Eine bürige Umarmung für die Natur, das ist ein neues Programm, mit dem wir 2021 begonnen haben, es zielt darauf ab, auf die Ökologie und Artenvielfalt in der Provinz Sichuan aufmerksam zu machen, wo sich unser Bärenrettungszentrum befindet. Wir führen monatlich Veranstaltungen mit verschiedenen Themen durch, die einen Bezug zu einheimischen Pflanzen und Tieren haben. Das Programm ist offen für alle und besonders bei Eltern und ihren Kindern beliebt.



Kinder in der entlegenen Bergregion der Präfektur Aba im Nordwesten der Provinz Sichuan verfügen jetzt über eine neue Mondbärenbibliothek mit mehr als 1.100 gespendeten Büchern über Tiere und Umwelt. Dies ist die dritte Mondbärenbibliothek, die wir für Schulen in benachteiligten Regionen Chinas eingerichtet haben, und das sechste Jahr unserer Beteiligung am staatlichen Programm zur Revitalisierung ländlicher Regionen (früher: Armutsbekämpfung). Ebenfalls 2021 begrüßten unsere Mitarbeiter in unserem Bärenrettungszentrum Kinder im Grundschulalter aus der Präfektur Liangshan, einer weiteren einkommensschwachen Bergregion in Sichuan, und sorgten für ein informatives Erlebnis voller Spaß.

INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

Nach der Teilnahme an unseren Workshops mit Informationen und Aufklärung über Bären wandten sich zwei vietnamesische Schulen an andere Schulen und warben dafür, ebenfalls teilzunehmen.

Die Tan-Dong-Schule in der Nähe unseres Bärenrettungszentrums in Tam Dao begrüßte Besuch von der Bildungsbehörde von Tam Dao sowie Lehrer von 18 Schulen der Region. Sie tauschten sich über ihre Erfahrungen beim Unterricht über Bärenschutz aus und stellten ihre Gärten mit pflanzlichen Alternativen zur Bärengalle vor.

Die für Bildungswesen zuständigen Beamten und die Lehrer von allen 18 Schulen baten uns jetzt, bei der Gestaltung von Kräutergärten zu helfen und Veranstaltungen zur Information und Aufklärung über Bären an ihren Schulen durchzuführen.

Auch die Schule Bong Khe in der Provinz Nghe An an der Küste mitten in der Nordhälfte Vietnams arbeitet jetzt mit Schulen der Umgebung zusammen und hilft ihnen, Kräutergärten anzulegen und sich in unser Netzwerk zur Aufklärung über Bären einzubringen. Wir entschieden uns für die Zusammenarbeit mit der Schule Bong Khe, weil sie in der drittgrößten Bärenfarmregion Vietnams liegt, gleich nach Hanoi und Ho-Chi-Minh-Stadt.

Wir freuen uns, sagen zu können, dass diese neue Generation und ihre Lehrer sich bereitwillig für den Schutz der Bären und der Umwelt, in der sie leben, engagieren, sobald sie erfahren haben, was es mit den Bärengallefarmen auf sich hat und warum diese eine Gefahr für die freilebenden Bärenpopulationen sind.

WAS SIE BEWIRKEN

Sie helfen dabei, die nächste Generation in Vietnam zu unterrichten, indem Sie sie lehren, ihr natürliches Erbe sowie die symbolträchtigen Mond- und Sonnenbären, die in ihren Wäldern leben, wertzuschätzen. Dank Ihrer Unterstützung haben viele Tausend Studenten unsere Vorträge gehört oder beteiligen sich an langfristigen Projekten wie der Anlage von Kräutergärten, in denen medizinische Alternativen zur Bärengalle wachsen.

Ende 2021 hatte Animals Asia

insgesamt **657** Bären aus einem Dasein im Elend gerettet.

Wir bauen jetzt in 16 Kräutergärten überall in Vietnam über **25.000** Pflanzen an, die als pflanzliche Alternativen verwendet werden können. Die Größe der Gärten reicht von 30 bis zu mehr als 200m².



Das von Animals Asia geknüpft Netzwerk von Kräutergärten, in denen Alternativen zur Bärengalle angebaut werden, zeigt vietnamesischen Kindern, warum wir Bären schützen müssen. Bei der Anlage der Gärten stellen wir entweder finanzielle Hilfe oder technische Beratung zur Verfügung. Wir steuern auch Samen und Setzlinge bei.



Kinder in Chongqing, China, führen ein Theaterstück über Mondbären auf. Das war eine der 23 Veranstaltungen zur Information und Aufklärung, die wir 2021 in China durchgeführt haben. Weitere Aktionen umfassten Vorträge an Schulen und Universitäten, Kunstausstellungen und Wohltätigkeitsbasare.

WER FÜRCHTET SICH VORM BÖSEN WOLF?

Wir erforschen die Möglichkeit, Roboterwölfe zur Abschreckung zu entwickeln, um Bären vor Schaden zu bewahren.

Es klingt vielleicht wie ein Witz. Doch der Mensch-Bär-Konflikt ist in einigen Teilen Chinas ein ernstes Thema, und eine Vierjahresstudie, die unser Unterstützer, der Feldbiologe Professor Liu Fang, durchgeführt hat, legt nahe, dass das Problem sich verschärft.

Aufgrund von Professor Lius Forschung und durch unsere eigenen Erfahrungen mit Bärenpflege wissen wir, dass eine Reihe von Geräuschen und Lichtern Bären davon abhalten können, in Gebiete einzudringen, in denen Menschen leben. Und in Japan hat ein blinkender, piepsender Wolf als „Bärenscheuche“ erfolgreich hasenfüßige Bären in sicherem Abstand gehalten.

Animals Asia hat jetzt mit drei chinesischen Universitäten und verschiedenen Privatunternehmen, die sich mit Robotik beschäftigen, Gespräche aufgenommen mit dem Ziel, in der Provinz Sichuan, wo sich unser Bärenrettungszentrum befindet, unseren eigenen „bärenscheuchenden Wolf“ zu entwickeln. Die Forstbehörde Sichuan beteiligt sich ebenfalls an dem Projekt.



Ein Roboterwolf als Vogelscheuche oder besser gesagt als „bärenscheuchender Wolf“ könnte die Antwort auf Bär-Mensch-Konflikte sein.

48 unserer Bärenpfleger qualifizierten sich 2021 in der Tierpflege weiter.



Bei jedem kalten Buffet gibt es so jemanden! Saffron blickt ganz unschuldig drein, als sie mit der dritten Portion zurück in ihre Unterkunft geht. Doch wer könnte es ihr verübeln? Nachdem sie jeden Tag das gleiche langweilige Futter bekommen hatte, bevor sie aus einem Zirkus gerettet wurde, genießt sie ihr frisches Obst und Gemüse, gar nicht zu reden von dem knusprigen Hundetrockenfutter, das sie in dem Puzzlefeeder in ihren Pfoten finden wird. Saffron half unseren geretteten Bären dabei, sich 2021 durch 435.000kg Futter zu schmausen – jeder Bissen ein Geschenk von Ihnen.



Wir freuen uns in unserem Rettungszentrum China über Unterstützung durch die Gesellschaft. Viele Gruppen ehrenamtlicher Helfer opfern begeistert ihre Zeit, um bei Arbeiten wie der Vorbereitung von Gegenständen zur Verhaltensanreicherung oder bei der Reinigung des Rettungszentrums zu helfen.



Amara bewacht ihren Sack, sodass sie damit spielen kann, wenn sie mit ihrem Snack fertig ist. Es war einer von 2.000 Jutesäcken (Sackleinen), die 2021 an die Bären ausgegeben wurden. Sie spielen sehr gern damit, wirbeln sie um sich herum und zerren daran, bis sie zerfetzt sind. In den kälteren Monaten kuscheln sie sich darin ein, um sich warm zu halten.

KEIN BÄR BLEIBT ZURÜCK

Nach frustrierenden Verzögerungen aufgrund der Pandemie nimmt der Bau unseres zweiten Rettungszentrums in Vietnam jetzt volle Fahrt auf.

Wenn Sie dies lesen, werden wir bereits mit dem Bau unseres neuen Rettungszentrums begonnen haben, das für die allerletzten Gallebären des Landes ein Zuhause sein wird. Ihrer fantastischen Großzügigkeit ist es zu verdanken, dass Hunderte dieser verzweifelten Bären ein liebevolles Zuhause fürs Leben bekommen.

Nachdem Covid-Beschränkungen in den letzten beiden Jahren immer wieder unsere Pläne behindert haben, im Nationalpark Bach Ma ein neues Rettungszentrum zu bauen, geht es jetzt wieder gut voran damit.

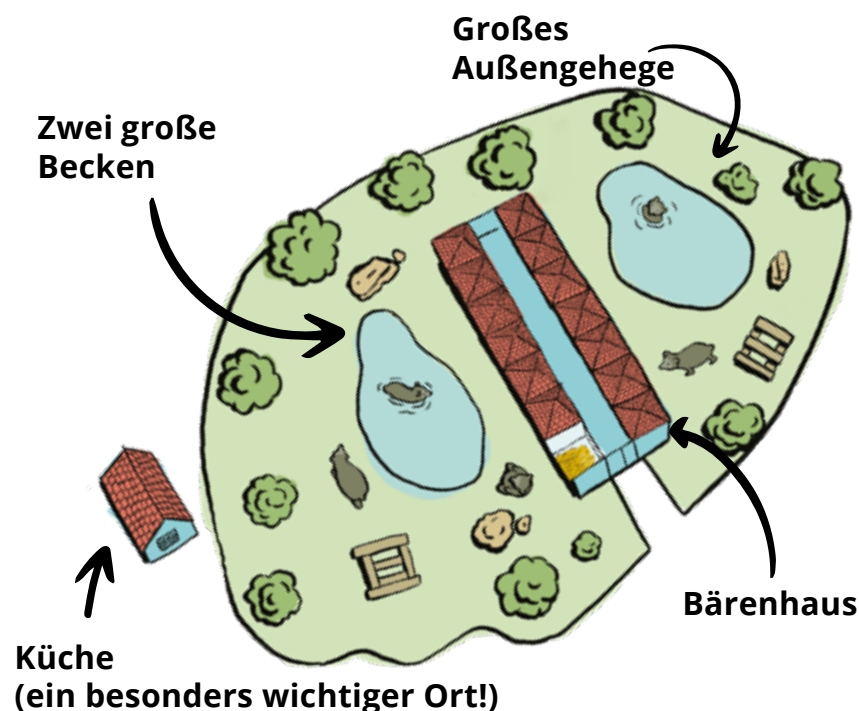
Die Bären werden ihr eigenes kleines Stück vom Paradies bekommen – große Abenteuerspielplätze unter freiem Himmel mit Kletterbäumen, Badebecken und Schaukeln und Hängematten zum Spielen und Ausruhen. Und nachts können sie sich dann in den Unterkünften in gemütliche Korbbetten kuscheln oder unter den Sternen schlafen, wenn ihnen das lieber ist.

Das neue Rettungszentrum leitet *das Ende der Bärengallefarmen in Vietnam ein*. Ihr Anteil an diesem historischen Ereignis ist von entscheidender Bedeutung, und wir sind Ihnen für Ihre Unterstützung für immer zu Dank verbunden.



Unser Direktor für Vietnam, Tuan Bendixsen (rechts), erklärt, dass unser neues Rettungszentrum sowie die Rettung der letzten Gallebären des Landes eine neue Ära der Freundlichkeit in Vietnam... und der ganzen Welt einleiten.

Ihr eigenes kleines Stück vom Paradies



Unser zweites Rettungszentrum, das bald gebaut wird, wird

ungefähr **300** Bären ein Zuhause bieten – den letzten Überlebenden der Galleindustrie in Vietnam.

Animals Asia schloss mit der vietnamesischen Regierung eine historische Vereinbarung der Zusammenarbeit, um alle noch auf Farmen lebenden Bären zu retten... und die grausame Industrie für immer abzuschaffen. Bitte vergessen Sie nie, welchen ganz besonderen Anteil Sie an dieser fantastischen Mission haben.

SCHAU, MAMA, ÜBERHAUPT KEINE EXPATS

Unser neues Rettungszentrum wird vollständig von einheimischen Vietnamesen betrieben werden, daher treiben wir Schulungen und Einstellungen so schnell wie möglich voran.

Dazu gehört auch die Fortbildung für die einheimischen Tierarztpraktikanten, die gerade in unserem Rettungszentrum Tam Dao stattfindet. Sie werden in unser neues Rettungszentrum umziehen, wenn es fertig ist. Zum ersten Mal haben Han, die jetzt Assistenttierärztin geworden ist, und Tierarztpraktikant Thai Le Xuan eine Cholezystektomie (Entfernung der Gallenblase) durchgeführt. Ihre Praktikumskollegin Ngan Tran übernahm die Narkose.

Die komplizierten Verfahren wurden unter dem wachsamen Auge eines sehr stolzen Shaun Thomson, unseres Leitenden Tierarztes, durchgeführt.



Isabella war in sicheren Händen, als Han (links) und Thai Le ihre erste Gallenblasenentfernung durchführten.

„Obgleich wir früher schon die Möglichkeit hatten, bei einigen Bärenoperationen zu assistieren, war es doch aufregend, Cholezystektomien tatsächlich selbst durchzuführen. Wir standen schon etwas unter Druck, doch wir schafften es.“

Thai Le Xuan, Tierarztpraktikant

2021 ließen sich unsere geretteten Bären

3.400 Marshmallows und Tausende Gläser Marmelade und Honig schmecken, die den Geschmack ihrer Medikamente überdecken.

NEUE FÄHIGKEITEN ERWERBEN

Als Teil ihres Praktikums lernen unsere vietnamesischen Tierarztpraktikanten die Anwendung einer Reihe neuer Geräte kennen.

Eines dieser Geräte – ein Tonometer – dient dazu, den Augeninnendruck bei einem Bären zu messen, und ist daher sehr wichtig, um bei der Behandlung von Bären wie Moggy operative Entscheidungen zu treffen. Wenn wir den Druck der Flüssigkeit in ihren Augen kennen, können wir wohlbegründet auf mögliche Schmerzen zurückschließen und entscheiden, ob ein Auge oder beide Augen entfernt werden müssen (nur eines musste entfernt werden).

Inzwischen haben Han und Thai mit Hilfe unseres Endoskops ihre ersten Gewebeproben aus dem Magen entnommen.



Moggy geht es sehr gut, nachdem ihr Auge entfernt wurde – keine Schmerzen mehr dank unseren jungen Tierärzten, die in der Lage waren, ihre Augenprobleme zu diagnostizieren.

„Die Schließung der Bärengallefarmen ist ein großer Schritt voran für Vietnam, um der Welt zu zeigen, dass der Schutz von Wildtieren uns wichtig ist. Wenn ich Einfluss auf die Menschen um mich herum nehmen kann, bin ich wirklich zufrieden mit dem, was ich tue. Einfluss auf meinen Bruder, meine Familie. Früher waren sie nicht damit einverstanden, dass ich so weit fortging, doch jetzt verstehen sie es. Jetzt fragen sie, wie es den Bären geht.“

Han, Assistenttierärztin, die zu den ersten Tierärzten in unserem neuen Rettungszentrum in Bach Ma gehören wird

„Ich glaube, ich habe jede Geburtstagskerze, jede Sternschnuppe, jede ausgefallene Wimper für den Wunsch genutzt, dass es wahr werden würde.“

Molly Feldman, Leitende Bärteamanagerin

DIE UMFANGREICHSTE BÄRENRETTUNG DER WELT

Ihre Liebe und Treue brachten 101 verzweifelte Bären in sichere Obhut.

Endlich sind sie zu Hause – 101 Bären, die jahrelang auf einer ehemaligen Gallefarm in Nanning, China, gehalten wurden, trafen im Frühjahr 2021 sicher und gesund in unserem Rettungszentrum ein.

Es war eine lange Reise.

2014 übernahm Animals Asia nach langen Verhandlungen mit dem Besitzer und den Behörden die Versorgung der 132 Bären, die damals auf der ehemaligen Gallefarm lebten. Zu dem Zeitpunkt waren jegliche Galleextraktionen und Zuchtmaßnahmen bereits eingestellt worden. Wir hatten auch eine Vereinbarung getroffen, vor Ort ein Rettungszentrum zu bauen.

Nur etwas über ein Jahr später mussten wir zu unserem Entsetzen erfahren, dass dieses Land an einen Bauunternehmer verkauft worden war. Doch letztendlich stellte sich das als positive Wendung heraus – wir konnten die Bären in unser bestehendes Rettungszentrum in Chengdu bringen, wo es Platz für weitere Bären gab und die bereits dort lebenden Bären allmählich alt wurden.

Wir stellten den Bären in Nanning die bestmögliche Versorgung zur Verfügung und machten uns außerdem an das schwierige Werk, die Genehmigungen einzuholen, die nötig waren, um über 100 Bären auf Lastwagen 1.200km weit in ihr neues Zuhause fürs Leben zu transportieren.

Wir hatten nie geglaubt, dass es leicht werden würden. Aber wir hätten nicht für möglich gehalten, dass es sieben Jahre dauern würde!

Endlich, im April 2021 – nach vielen zerschlagenen Hoffnungen und Enttäuschungen – erhielten wir die letzten benötigten Genehmigungen.

Heute, beim Anblick dieser wunderschönen Bären, wie sie ein Schläfchen halten, nachdem sie den Nachmittag durchgespielt haben, erscheint das alles der Mühe wert (101-fach!).



Boris Chiao, unser Gründungsdirektor (links) feiert mit dem Beauftragten für Regierungsangelegenheiten Bear Tao und einem Beamten der Forstbehörde den Erhalt der letzten Transportgenehmigungen.

Als Sahnehäubchen auf diesem fantastischen Jahr gewann unser Bärenrettungszentrum China den Preis für das herausragende Wildtierrettungszentrum des Jahres 2021 der Global Federation of Animal Sanctuaries.

WAS SIE BEWIRKEN

Ihre Treue und Ihr Engagement waren es, die die 101 Bären, die auf der ehemaligen Gallefarm in Nanning, China, festsaßen, in sichere Obhut gebracht haben. Diese Bären sind können sich jetzt frei ihr Futter suchen und in grasbewachsenen Gehegen spielen, im Sommer in Wasserbecken baden und jeden Tag mit einer Freude im Herzen aufwachen, wie sie sie nie für möglich gehalten hätten. Und die Nachricht von der Rettung verbreitete überall die Botschaft, dass Bärengallefarmen im modernen China keinen Platz mehr haben. Danke, dass Sie diesen tapferen und geduldigen Bären zur Seite standen.

ENDLICH UNTER FREIEM HIMMEL

Alle unsere überlebenden Farmbären aus Nanning können jetzt Gras unter ihren Pfoten spüren. Danke, *danke*, dass Sie dies möglich gemacht haben.

Dies sind einige der wunderschönen Bären, die ihre erste Zeit unter freiem Himmel genießen. Mit jedem Lächeln und jedem Blick der Freude und Überraschung schicken sie Ihnen ihre Liebe und ihren Dank.

SPARKLER

Unsere wunderschöne Sparkler zeigte das allersüßeste kleine Lächeln auf dem Gesicht.



BÄRACK

Der spielfreudige Bärack konnte einfach nicht an sich halten vor Aufregung.



BARNABY

Das Leckermäulchen Barnaby suchte fröhlich nach köstlichen Fruchthäppchen.



URSULA

Ursula stürzte sich geradewegs auf die Spielsachen (mit den Leckereien darin).



BENTLEY

Bentley genoss jede Minute seines ersten Nachmittags in der Sonne.



ROSEMARY

Rosemary, mittleren Alters, fühlte sich so wohl, dass sie sich für ein Schläfchen hinlegte.



OLIVIA

Unsere süße Olivia konnte nicht aufhören zu lächeln.



BYNG

Byng, ein großer Freund von Wasser, marschierte geradewegs zum Pool und brachte ein paar beachtliche Spritzer zustande.



**CHARLOTTE
SOMETIMES**

Die niedliche kleine Charlotte war manchmal etwas nervös, aber sehr tapfer.



AMIGA

Die lustige kleine Amiga nahm es ganz gelassen, so als ginge sie jeden Tag nach draußen.



PHOENIX

Unsere prachtvolle Phoenix war übergücklich. Ihre Augen funkelten.



LUNA

Luna wirkte in Frieden mit sich selbst, als ob sie sich daran erinnerte, was es heißt, ein Bär zu sein.



Der sanftmütige Tony wanderte wie in Trance herum und nahm ganz langsam alles in sich auf.



Unser wundervoller Löwe von Bär, der blinde Derek, schien zu spüren, dass er endlich zu Hause angekommen war.



John John verhielt sich so süß, ganz zart beschnüffelte er die Pflanzen.



Sonnenschein schien wie gebannt vom Bambus und kitzelte sich das Gesicht mit den Blättern. Leider ist diese prachtvolle Bäarin im Frühjahr 2022 von uns gegangen. Ruhe in Frieden, liebe Sonnenschein.

Bärenstarke bärige Umarmungen von jedem dieser dankbaren Bären – Sie haben sie aus der Dunkelheit ans Licht gebracht.

Für immer in unseren Herzen

Wir werden die 31 kostbaren Seelen, die nicht länger ausharren konnten und es nicht ins Rettungszentrum geschafft haben, nie vergessen. Ruht in Frieden, Hua Hua, QiFu, Finty, Soraya, Hazel, Temba, Max, Gaius Musonius Rufus, Sashi, Sniffy, Baloo, Cyril, Heinz, Valee, Kai Yue, Arrow, Hua, Harmonie, Florence, Cumbrae, Pumpkin, Joanna May, Kleopatra, Denise, Jax, Fiona, Penny, Nicola Jayne, Princess, Noodles und Angela.



ZUSAMMEN HABEN WIR SIE NACH HAUSE GEBRACHT

Ihre fantastische Großzügigkeit ermöglichte es unserem Team in China, alles zu geben, um unsere kostbaren Bären aus Nanning nach Hause zu bringen.

Unsere gewaltige Aufgabe, 101 Bären von einer ehemaligen Gallefarm in unser Rettungszentrum in Chengdu zu bringen, war nur dank **Ihnen, unseren fantastischen Unterstützern**, möglich. Jetzt würden wir Ihnen gerne die anderen wichtigen Leute vorstellen, die das bewerkstelligt haben.

„Ich werde nicht das Gefühl der Erleichterung vergessen, als der letzte Lastwagen durch das Tor unseres Rettungszentrums fuhr. Ich wünschte nur, unsere Unterstützer hätten in diesem fantastischen Augenblick hier sein können.“

Ryan Marcel Sucaet, Leiter des Bären- und Tierarztteams China



Die Leitende Bärenmanagerin **Molly Feldman** und der Leiter des Bären- und Tierarztteams **Ryan Marcel Sucaet**. Molly entschied, welche Bären zuerst verladen wurden und wo jeder Bär in unserem Rettungszentrum unterkommen sollte. Sie stattete die Bärenhäuser aus, die seit Jahren nicht genutzt worden waren, und gestaltete sie einladend für unsere Neuankömmlinge. Und während der eigentlichen Rettung packte sie überall mit an. Ryan beaufsichtigte die gesamte Mission und fand noch Zeit, im Vorübergehen den Bären zuzuflüstern: „Ich liebe dich.“



Boris Chiao, unser Gründungsdirektor, war für die unglaublich komplizierte Logistik verantwortlich, die nötigen Genehmigungen einzuholen, die Lastwagen zu beschaffen, Gerüste, Gabelstapler, Filmcrews und Treffen mit Anwälten zu organisieren, die Route zu planen, die wir fahren würden und die Überwachungskameras in den Lastwagen zu installieren, und er wurde mit allem fertig, was die Reise zu verlangsamen drohte (wie Überhitzung von Lastwagenmotoren oder Motorschäden).



Bärenbeauftragte **Lu Wen Juan** blieb ihrem Zuhause und ihrer Familie in Chengdu monatelang fern, um sich um die Bären in Nanning zu kümmern. Und als wir grünes Licht erhielten, die Bären zu verlegen, waren ihre Führungsqualitäten und ihr Wissen über Bärenpflege für den glatten Verlauf der Rettung von entscheidender Bedeutung.



Feng Min, Stellvertretende Bärenteammanagerin, hatte die Aufsicht über die 18 Bärenpfleger, die mit den Bären zusammen reisten, und kümmerte sich um ihre täglichen Bedürfnisse. Sie bereitete die Bären unendlich viele Stunden lang auf die Reise vor und brachte ihnen zum Beispiel bei, bereitwillig in ihre Transportkäfige zu gehen.



Die remote arbeitende Tierärztin **Dr. Jen O'Dwyer**, die früher bereits in unseren beiden Rettungszentren gearbeitet hat, behielt Gesundheit und Behandlung aller Bären im Auge, und wegen der Pandemie tat sie das von Australien aus. Jen half uns auch, die Bären, die wegen der Verlegung besonders gestresst waren, mit Medikamenten zu versorgen. Hier hört sich Tierarztpraktikantin Doris Empfehlungen an.



Ou Jun, unser stets lächelnder Leitender Bärenaufseher, sorgte dafür, dass die Bären sicher in ihren Transportkäfigen eingeschlossen waren und auf den Lastwagen alles am rechten Ort befestigt war.



Jill Robinson, unsere Gründerin und CEO, hatte die Aufsicht über die gesamte Rettung und war ein zentrales Mitglied des Planungsteams. Jill half bei Beobachtung kranker Bären rund um die Uhr mit Hilfe der Überwachungskameras, die in den Lastwagen installiert worden waren. Außerdem hielt sie die Mitarbeiter über den Verlauf der Aktion auf dem Laufenden. Wie immer motivierten Jills Worte das ganze Team.

Auch unsere Übersetzer unter der Leitung unserer Managerin für Tierarztunterstützung **Tina Tian** trugen wesentlich zum Erfolg bei, indem sie die Kommunikation innerhalb des Teams vor, während und nach der großen Aktion optimierten.

Weitere fantastische Mitarbeiter arbeiteten hinter den Kulissen. **Yaya**, verantwortlich für das Personal, half mit Essen, Wasser und Genehmigungen. Unser Team für allgemeine Dienstleistungen, geleitet von **Li Hui**, behielt die Bären im Auge und blieb dafür auch nachts auf den Lastwagen. Dieses Team steuerte auch die Muskelkraft bei, wenn Bären und Gerüste herumgetragen werden mussten. Unser Sicherheitsteam, geleitet von **Yi Rong**, sorgte dafür, dass alles ohne Gefahren ablief und bei der Ankunft der Bären im Rettungszentrum in bester Ordnung war. Und unsere Finanzmanagerin **Jean Chen** half mit Lastwagenlogistik und der Bezahlung von Unternehmen für ihre Dienstleistungen.

WEITERE KOSTBARE BÄREN FINDEN EIN GESCHÜTZTES ZUHAUSE

Wir stellen Ihnen die 17 tapferen Bären vor, die Ihre Freundlichkeit 2021 nach Hause in unser Rettungszentrum Vietnam gebracht hat.

Viele dieser armen Bären wurden als Welpen in der Wildnis gefangen. Das allein ist tragisch, doch sie haben auch das Trauma erlitten, mit ansehen zu müssen, wie ihre Mutter getötet wurde, während sie versuchte, sie zu beschützen.

Natürlich können wir ihnen niemals die Fürsorge und Anleitung durch ihre Mutter ersetzen, doch mit Ihrer freundlichen Hilfe können wir ihnen das Zweitbeste geben – liebevolle Versorgung und die Möglichkeit, so natürlich wie möglich zu leben. Hier nun unsere prachtvollen Neuankömmlinge – 16 Mondbären und eine Sonnenbärin namens Angel – alle überaus kostbar.

Unser hinreißender Lam

Dieser arme Bär überlebte viele Jahre auf einer Gallefarm in Phung Thuong, wo es sehr viele Bärengallefarmen gibt. Seinen Papieren zufolge ist er 19 Jahre alt, doch nach dem Zustand seiner Zähne, seiner Haut und seiner Gliedmaßen zu urteilen, erscheint er viel jünger. Und er *sieht aus wie* ein junger Bär.



Als er in unserem Rettungszentrum ankam, war der süße kleine Lam verängstigt und zweifellos voller Sorge, was ihm bevorstehen würde.



Heute genießt dieser prachtvolle Bursche alle Wunder des Lebens im Rettungszentrum. Außer einem gebrochenen Zahn (den wir rasch entfernten) und leichtem Bluthochdruck ist Lam sehr gesund, und dank Ihnen sollte er noch viele glückliche Jahre vor sich haben.

Die Spice Girls

Die vier entzückenden Mondbären mit dem Spitznamen „Spice Girls“, alle etwa zwei Jahre alt, wurden aus dem Zentralzirkus Hanoi befreit. Ihre Rettung markierte das Ende aller Shows mit Bärenauftritten im Zirkus. Für diese kostbaren Mädels bedeutete das, dass sie nicht mehr vor einer johlenden Menge Kunststücke aufführen, Fesseln tragen oder lange, einsame Stunden in Käfigen verbringen mussten, die so klein waren, dass sie sich darin kaum umdrehen konnten.

CHILLI-BIENCHEN



Als Chilli-Bienchen bei uns ankam, war sie sehr ängstlich, sie schaukelte und wiegte sich in ihrem Käfig hin und her.



Zum Glück hatte sie keine ernstesten gesundheitlichen Probleme, und heute spielt sie sehr gern draußen mit Saffron.

SAFFRON



Wenn Saffron nicht auftreten musste, verbrachte sie ihre ersten zarten Jahre eingesperrt im Käfig.



Und das ist diese prachtvolle Bäarin heute – mit Sonne auf dem Rücken und einem Lächeln auf dem Gesicht.

TIEU

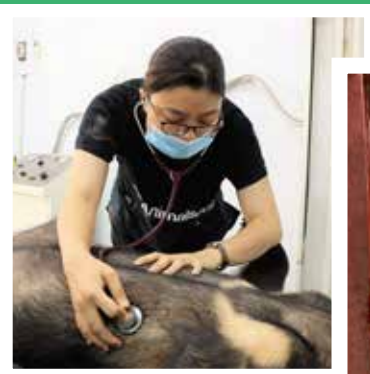


Wir konnten es kaum erwarten, Tieu aus ihrem Käfig herauszuholen und zu sehen, wie sie sich in unserem Rettungszentrum einlebt.



Die kleinste der Spice Girls, Tieu (Pfeffer), ist eine sehr zierliche kleine Bäarin, aber ihr Futter mag sie gern.

GUNG



Gung (Ingwer) hatte Fesseln tragen und vor johlendem Publikum unnatürliche Tricks aufführen müssen.



Leider konnte sich Gung nur vier Monate am Leben im Rettungszentrum erfreuen, dann trat bei ihr zu aller Entsetzen eine plötzliche Gehirnblutung auf und beendete ihr Leben.

Die Bären von Lang Son

Die Rettung dieser drei prachtvollen Bären – zwei weibliche und ein männlicher – bedeuteten das Ende der Bärengallefarmen in der Provinz Lang Son. Und für Hy Vong, Tuong Lai und Vui bedeutete sie das Ende von Leid und Schmerz. Sie hatten bis zu 20 Jahre in der Dunkelheit verbracht, in getrennten kleinen Käfigen in einem Hinterhaus. Die körperlichen Folgen waren herzerreißend. Zu unserem Entsetzen fanden wir die Spitzen abgebrochener Nadeln im Körper von Tuong Lai und Vui, wahrscheinlich stammten sie von Versuchen, sie auf der Farm unter Drogen zu setzen. Es wäre riskant, sie zu entfernen, und wenn sie keinen Ärger verursachen, werden sie den Bären als ständige Erinnerung an die Vergangenheit erhalten bleiben.

HY VONG



Hy Vong (Hoffnung) fehlte die rechte Vorderpfote, sehr wahrscheinlich infolge einer Schlinge, als sie als kleiner Welpen in der Wildnis gefangen worden war. Ihre Pfotenballen waren trocken und rissig, nachdem sie so lange auf Gitterstäben gestanden hatte, und nach so vielen Jahren im Käfig konnte sie ihre Gliedmaßen nicht voll ausstrecken.



Heute zottelt diese wunderschöne Bärin gern draußen umher, dann kehrt sie vielleicht in die Unterkunft zurück, um mit ihrer besten Freundin Tuong Lai zu rangeln.

TUONG LAI



Tuong Lai fehlte eine Vorderpfote, und sie hatte alte Narben an Fuß- und Handgelenken, ohne Zweifel Folgen ihrer Gefangennahme als Welpen. Aufgrund von Augengeschwüren konnte sie schlecht sehen, und ihre Zähne waren in einem furchtbaren Zustand – sie müssen ihr so viel Schmerz bereitet haben. Verständlicherweise war sie nervös und aggressiv.



Heute ist Tuong Lai wie ausgewechselt. Sie fühlt sich jetzt wohl und spielt sehr gern. Das ist ein Erfolg monatelanger intensiver tierärztlicher Betreuung, darunter zwei größere Zahnbehandlungen. Doch die süße kleine Tuong Lai hat immer noch einiges vor sich. Die Knochen in ihrem linken Stumpf sind instabil, und vielleicht ist ein Eingriff nötig. Auch ihre Augen müssen wir noch weiter untersuchen.

VUI



Vui hatte Untergewicht, und an seinem Unterleib fehlte ihm Fell. Außerdem zeigte sein Kopf auf der Stirn Reibespuren. Seine Zähne waren verdreckt und sein Blutdruck hoch. Seine Gallenblase (aus der die Galle entnommen wird) war verdickt und entzündet. Er hatte eine Narbe um ein Hinterbein, wahrscheinlich eine Schlingenwunde, die er sich zugezogen hatte, als er als Welpen in der Wildnis gefangen worden war.



Heute ist der kleine Vui viel fröhlicher. Er hat an Gewicht zugelegt, und seine Zähne sind durch das knackige Gemüse in seinem Futter sauberer. Seine Medikamente gegen Bluthochdruck schlagen an, sodass er sich allgemein viel besser fühlen dürfte. Zum Glück ist auch die Entzündung seiner Gallenblase mit Hilfe von Medikamenten abgeklungen. Und das Beste von allem, Vui hat sich mit dem scheuen kleinen Bailey angefreundet. Tatsächlich ist Vui Baileys erster richtiger Freund.

Die Kleinen

Unsere wunderhübschen Babys, Wonder, Yen und Marvel, wurden alle getrennt voneinander gerettet, doch ihre tragischen Geschichten ähneln sich. Gefangen in der Wildnis, während die Mutter – verzweifelt bemüht, ihr Junges zu retten – von Wilderern getötet worden war. In einen kleinen engen Käfig gezwängt und über weite Strecken verschleppt, um auf dem Schwarzmarkt für Wildtiere verkauft zu werden.

Wir sind der vietnamesischen Polizei zutiefst verbunden, dass sie diese verletzbaren Welpen aus den Händen von Schmugglern beschlagnahmt und uns gebeten hat, sie aufzunehmen. Der Gedanke daran, was sonst aus ihnen geworden wäre, ist abscheulich. Eine Bärengallefarm, ein Zirkus, ein Ort der Zurschaustellung, in dem Wildtiere in Käfigen leben müssen? Stattdessen haben sie eine sichere Zuflucht gefunden – jeden Tag Liebe und Fürsorge, dank wundervollen Unterstützern wie Ihnen.

MARVEL



Der kleine Marvel hatte offene Wunden auf der Stirn und an der Pfote, weil er in seinem kleinen, engen Käfig auf und ab gelaufen und sich in panischer Suche nach einem Ausweg gegen die Gitterstäbe geworfen hatte. Er muss so viel Angst gehabt haben.



Heute ist Marvel unser kleiner Unfugstifter, aufgeweckt, fröhlich und mit sich zufrieden. Er muss sich nie wieder um seine Sicherheit sorgen.

WONDER

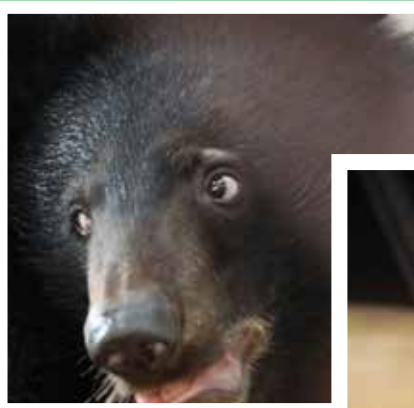


Die arme kleine Wonder war verängstigt und schlug um sich, als wir kamen, um sie zu holen. Die Polizei hatte sie aus diesem Horrorkäfig in einen größeren Käfig verlegt, doch sie war immer noch außer sich vor Angst. Wir taten unser Bestes, um sie mit Wassermelone, Trockenfrüchten und Honig zu beruhigen – und beeilten uns, sie nach Hause zu bringen. In den ersten Wochen schaukelte und wiegte sie sich in ihrem Quarantänekäfig hin und her, doch allmählich lernte sie, uns zu vertrauen.



Heute ist diese prachtvolle Bärin mit der w-förmigen Sichel auf der Brust verspielt und frech und hat allerlei Unfug im Sinn. Sie liebt Verhaltensanreicherungsspielzeug über alles und beschäftigt sich fröhlich den ganzen Vormittag lang mit einem Sack voller Blätter.

YEN



Als der süße kleine Yen eintraf, war er völlig traumatisiert, er kauerte sich in seinem Käfig zusammen, voller Angst, wir würden ihm wehtun. Es brach uns das Herz. Doch im Laufe der Zeit lernte er mit Hilfe vieler freundlicher Worte und Leckereien, dass er nichts zu befürchten hatte.



Yen, das heißt „Frieden“, ist auch heute noch ein kleiner Herzensbrecher. Wenn Sie ihn nur selbst sehen könnten, wie er fröhlich nach seinem Futter sucht und mit den anderen Welpen spielt.

Unsere Weihnachtsbären

Sechs weitere prachtvolle Bären kamen am 23. Dezember in unserem Rettungszentrum an, gerade rechtzeitig zu den Weihnachtsferien. Pudding, Angel, Noel, Giang Sinh, Thong und Tuyet waren allesamt von den Behörden beschlagnahmt worden und im Wildtierrettungszentrum untergekommen, wo man sich gut um sie gekümmert hatte.

NOEL



Der arme Noel hatte Jahre auf einer Gallefarm verbracht. Seine Gallenblase war so stark entzündet, dass wir sie operativ entfernen mussten.



Heute mag dieser hübsche Bursche nichts lieber, als sein Außengehege nach neuen Gegenständen zur Verhaltensanreicherung zu durchforsten, etwa nach einem Strohhaufen oder Hängeseilspielzeug, das leckere Überraschungen enthält.

PUDDING



Der kleine Pudding, ein weiterer entzückender Welpe. Er war ziemlich ängstlich, als wir ihn abholten, doch ein leckerer Joghurtsmoothie trug dazu bei, ihn zu beruhigen.

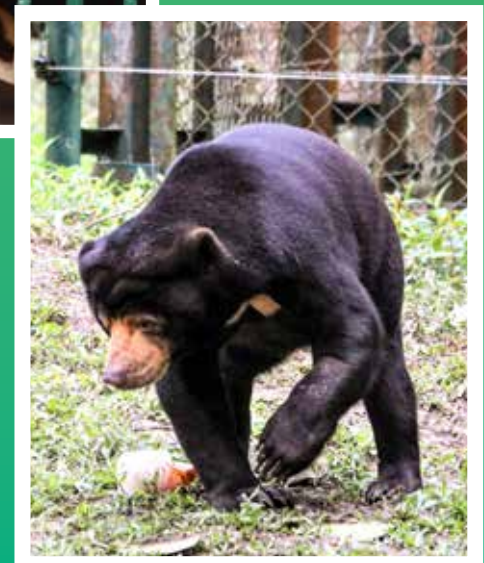


Heute ist es eine Freude, Pudding zuzusehen. Er spielt jetzt mit den anderen Welpen, und manchmal ist er so erschöpft vom Spiel, dass er sich eine Auszeit gönnt.

ANGEL



Die süße kleine Sonnenbärin Angel war von Anfang an ruhig und neugierig, ihren Smoothie schleckte sie in seliger Verzückung.



Sie hat sich wunderbar in ihrem neuen Zuhause eingelebt und schon deutlich zu erkennen gegeben, dass sie ein Outdoor-Mädel ist.

GIANG SINH



Giang Sinh, ein weiterer Überlebender von einer Gallefarm, war ein bisschen dünn, und er machte einen recht deprimierten Eindruck. Wie bei Noel war seine Gallenblase so schwer geschädigt, dass sie entfernt werden musste.



Heute ist Giang Sinh (das heißt „Weihnachten“) wahrhaftig unser Weihnachtswunder.

THONG



Wir waren so froh, Thong (Pinie) nach Hause bringen zu können. Bislang macht sie einen gesunden Eindruck, sie ist nur ein bisschen ängstlich.



Heute könnte sie nicht glücklicher sein. Dank Ihnen ist sie endlich an einem sicheren Ort. Endlich fühlt sie sich geliebt.

TUYET



Tuyets Rettung war etwas ganz Besonderes. Sie war die einzige der sechs geretteten Bären, die uns nicht anknurrte -, denn sie erinnerte sich an uns! Wir hatten uns ein Jahr zuvor in Tuyet verliebt, als unser Tierarztteam dem Wildtierrettungszentrum Hanoi dabei half, ihre vielen Beschwerden zu behandeln. Damals war sie aufgrund schlechter Ernährung und mangelnder Bewegung fettleibig. Sie hatte eingewachsene Krallen und schmerzhafte offene Stellen im Maul. Am meisten gaben ihre geschädigte Gallenblase und ein Tumor an der Leber Anlass zur Besorgnis. Ihre Gallenblase und Teile der Leber wurden entfernt.



Tuyet, vorn, mit ihrer Freundin Thong. Heute ist Tuyet (das bedeutet „Schnee“) fröhlich und gesund. Sie spielt gern mit Freunden, beschäftigt sich mit dem Zerfetzen von Sackleinen und baut sich mit Stroh bequeme Nester.

ALS ES HART AUF HART KAM

Unsere engagierten Mitarbeiter in China zogen die Stiefel an und rollten die Ärmel auf.

Wir könnten kaum stolzer auf unser einfallsreiches und hart arbeitendes Team im Rettungszentrum China sein. Angesichts ernster Personalengpässe in unserer veterinärmedizinischen Abteilung zogen sie alle an einem Strang, um dafür zu sorgen, dass die Bären weiterhin die Versorgung auf hohem Niveau erhielten, die sie gewohnt waren.

Im Frühjahr 2021 verabschiedeten wir uns mit Bedauern von drei Tierärzten – und wir wussten, dass die Chancen, sie mitten in der Pandemie ersetzen zu können, dünn gesät waren.

Und so lernte unsere Tierarzhelferin Natalie Faulds, wie man Urinproben und Beweglichkeitsprobleme analysiert, unser Bärenpflegeteam bereitete öfter Medikamente vor und half dabei, Berichte über die Bären zu verfassen, und man nahm wöchentlich Videos von den Bären auf. Unterdessen führte unsere Managerin für veterinärmedizinische Unterstützung Vorratserfassungen durch und bereitete monatliche Bestellungen vor. Und alle Angehörigen des Kernteams arbeiteten öfter an den Wochenenden.

„Statt zu grollen übernahm unser an Zahl kleines, doch starkes Personal die Aufgaben anderer.“

Ryan Marcel Sucaet, Leiter des Bären- und Tierarztteams China

Doch nicht nur unsere derzeitigen Mitarbeiter legten sich für die Bären ins Zeug – auch frühere Mitarbeiter kamen zurück, um bei der Rettung der Nanning-Bären zu helfen! Die ehemaligen Tierarztpraktikanten Max Wang und Crystal Li, die ehemalige Assistenztierärztin Doris Chen und der ehemalige Bärenteammanager Rocky Shi, sie alle eilten zu Hilfe!



Rocky Shi gehörte zu unseren ehemaligen Mitarbeitern in der Bärenpflege, die zurückkehrten, um dabei zu helfen, die Bären aus Nanning nach Hause zu bringen.



Hausmittelrezepte, die von den Frauen des Dorfes Phung Thuong in Hanoi verwendet wurden, sind in unserem neuen Handbuch für Kräutermedizin zusammengestellt. Das Buch wird in unserer Kampagne genutzt, die in Phung Thuong und Umgebung für Unterstützung für die Bären wirbt, wo noch 147 Bären auf Gallefarmen leben. Wir arbeiten jetzt schon einige Jahre lang mit der Gemeinde dort und bieten zum Beispiel kostenlose Behandlungen durch Ärzte der traditionellen Medizin an, die dabei nur Kräuter verwenden.



Wie hier vom verwegenen David vorgeführt, haben Sonnenbären eine außergewöhnlich lange Zunge. Sie kann eine Länge von 20cm erreichen, zwei Mal so lang wie eine menschliche Zunge. Sonnenbären verwenden die Zunge, um nach Termiten, Käfern, Bienenlarven, Früchten und Honig zu angeln. Auch Mondbären haben eine lange Zunge, doch bei Sonnenbären ist sie im Verhältnis zur Körpergröße noch länger.

ERNTEN, WAS WIR SÄEN

2021 brachten wir im Bärenrettungszentrum China unsere erste Ernte Biogemüse ein.

Die Mahlzeiten in unserer Mitarbeiterkantine sind alle vegan, daher ist es bei den steigenden Gemüsepreisen sinnvoll, eigenes Gemüse anzubauen. Und so verwandelte unser wundervolles Gartenbauteam Ödland in eine lebenssprühende Ökofarm. Unsere erste Ernte von etwa 90 Kilogramm Biogemüse brachten wir im Juni ein.

„Das ist so spannend. Wir haben Mais, Gurken, Kürbis, Auberginen, Pfeffer, Wasserspinat... Es ist wundervoll, das Wachstum zu beobachten und zu wissen, dass diese Arbeit die Kollegen ernährt.“

Zhang Youping
Gruppenleiter des Gartenbauteams

2021 ließen sich unsere
geretteten Bären **3.404**
Marshmallows und Tausende
Gläser Marmelade und Honig
schmecken, die den Geschmack
ihrer Medikamente überdecken.

2021 erhielt Animals Asia von
der Vietnam Union of Friendship
Organisation ein Zertifikat
für besondere Verdienste
für unseren Beitrag auf dem
Gebiet des Wildtierschutzes in
Vietnam. Die Organisation ist
eine landesweite soziopolitische
Körperschaft, die von der
Nationalversammlung
Vietnams begründet wurde. Sie
überwacht alle Aktivitäten von
Nichtregierungsorganisationen
in Vietnam.



Danke, Jungs! Unser neuer Biogemüsegarten erzeugte 2021 etwa 190 Kilo leckeren frischen Gemüses. Zhang Youping, zweiter von links, leitete den Bau der Öko-Farm.

LEBENSBEREICHERUNG

Eines unserer wertvollsten Geschenke an die Bären ist es, sie beschäftigt zu halten – und jeden Tag anders zu gestalten.

Wir halten immer nach neuen Methoden Ausschau, die geretteten Bären zu unterhalten und beschäftigt zu halten. In China ist „Beerensammeln“ bei den Bären gerade ganz groß in Mode!

Wir hacken Obst und Gemüse klein und speißen die Stückchen auf Baumäste überall in ihren Gehegen. Sich zu strecken und zu klettern, um an das Futter zu kommen, fördert das natürliche Verhalten der Bären, und sie verbringen mehr Zeit mit Futtersuche.

Und wenn sie damit fertig sind, gibt es noch zahlreiche herausfordernde Spielzeuge, wie etwa Bambusfeeder mit Leckereien und Hängeseilpuzzles, um sie in Bewegung zu halten. „Spielzeug“ sind zum Beispiel auch meterlange Hölzer, die die Bären mit Krallen und Zähnen bearbeiten können, Palmbesen zum Umherschwingen und Säcke, um damit zu spielen und sie zu zerfetzen.

Hölzerne Kletterplattformen kommen bei den Bären auch sehr gut an. Manche von ihnen steigen

die Leiter nach oben, andere klettern über die Seite hinauf, und wieder andere ziehen es vor, im Schatten darunter ein Schläfchen zu halten.

Am besten gefällt vielen unserer Bären das Wasser, in dem sie sich einweichen und baden können. Ob nun in den großen Becken draußen oder in den Metallbecken, die Platz für zwei bieten (oder auch für vier, im Falle von James und seinen Freunden): Die Bären LIEBEN es, zu plantschen, sich treiben zu lassen und einfach im Wasser zu sein, nachdem sie so lange nicht einmal ständigen Zugang zu Trinkwasser hatten.

In China haben wir uns mit Weibo Sport zusammengetan, um Menschen für Mondbären zu interessieren und sie dazu aufzurufen, einen CO2-armen Lebensstil zu pflegen. Die Kampagne wurde mehr als

140 Millionen

Mal angeklickt.

Das könnte Ihr größtes Geschenk sein



Unser schöner Béla zerstört fröhlich ein Hängespielzeug.



Sie ist so süß wie ihr Name: Die kleine Sugar gehört zu unseren plantschfreudigen Bären.



Auch wenn es Spaß macht, Cubby Leo gönnt sich eine Pause vom Zerfetzen ihres Sackleinsens.



Verbindlichsten Dank unserer japanischen Gewinnerin des Andrew-Superstar-Preises 2021, **Aya Fujisaki**. Aya leitet unsere fantastische Unterstützerguppe in Japan. Als sie vor 11 Jahren an Krebs erkrankte, las Aya einen Artikel über das Leid der Gallebären und schwor sich, ihnen zu helfen, wenn sie wieder gesund war. Dieses Versprechen hat sie ganz bestimmt gehalten. Immer wenn sie sich die Hilfe von jeweils über 60 großzügigen Unterstützern gesichert haben, schicken Aya und die anderen Mitglieder ihrer Gruppe regelmäßig Geschenke für die Bären – unsere virtuellen Geschenke, die realen Dingen entsprechen wie Stroh zum Nesterbau, Rieseneisblöcken und Marshmallows, um den Geschmack von Medikamenten zu überdecken. Vielen Dank, Aya!

„Wir verloren 2021 14 kostbare Bären, doch in unseren Herzen werden sie für immer weiterleben. Dank Ihrer Freundlichkeit hatte jeder dieser tapferen und wunderschönen Bären ein Leben, von dem er vor seiner Rettung nie zu träumen gewagt hätte.“

Jill Robinson, Gründerin und CEO

37 TAGE IN EINEM GESCHÜTZTEN ZUHAUSE

Das ist das kostbare Geschenk, das Sie der kleinen Coconut gemacht haben – 37 tafrische Vormittage im Sonnenschein, 37 goldene Nachmittage des Spielens und 37 Nächte friedvollen Schlafs, sicher und zufrieden in ihrer eigenen behaglichen Unterkunft.

Und während dieser ganz besonderen Zeit gewann Coconut sogar einen Freund. Sie und Bärack kamen einander sehr nahe, als ob sie wussten, dass ihre gemeinsame Zeit begrenzt war.

Und Sie, unsere wundervollen Unterstützer, verschafften unserer prachtvollen Cocnut auch acht Jahre liebevoller Fürsorge auf der ehemaligen Gallefarm in Nanning. Dann brachten Sie sie nach Hause.

„Jeden Tag, ehe ich die Farm verließ, gab ich jedem Bären ein Versprechen. Ich ging herum zu jedem Hof und sagte zu ihnen allen der Reihe nach: „Ich liebe dich, und ich werde dich nach Hause bringen“. Ich wünschte, Sie hätten dieses ganz besondere Mädels sehen können, als sie zum ersten Mal in ihrem Leben draußen war... Coconut warf den Kopf zurück und starrte verwundert hinauf zum Himmel. Die Tränen liefen mir über das Gesicht, als ich sie so sah.“

Ryan Marcel Sucaet, Leiter des Bären- und Tierarztteams China

Danke, dass Sie Ryan geholfen haben, sein Versprechen an Coconut zu halten..., und dafür, dass Sie sie bis zu ihrem letzten Atemzug in Liebe und Fürsorge gehüllt haben.



Coconut geht endlich auf Gras. Sie haben ihr 37 kostbare Tage in einem geschützten Zuhause gegeben.

Für immer in unseren Herzen

Außer von Coconut mussten wir uns 2021 in unseren Rettungseinrichtungen von 13 anderen wundervollen Bären verabschieden. Jede dieser tapferen und schönen Seelen spürte jeden Tag Ihre Liebe und Freundlichkeit. Danke, dass Sie ihnen in ihren letzten Tagen zur Seite standen und ihnen Trost spendeten.

In unserem Rettungszentrum Vietnam



„Jarai liebte Hundetrockenfutter und Maisstengel, und sie lag gern im Gras und spielte mit Sackleinen. Sie spielte auch gern mit einem gut aussehenden Gentleman wie Bi Xanh.“

**Nguyen Thi Hao,
Stellvertretende Bärteamleiterin**



„Tim war in meinen Augen ein sehr freundlicher und sozialer Bär, immer nett zu den anderen Angehörigen seiner Gruppe, wenn er sanft mit ihnen in Kontakt trat, er hätte nie jemanden schikaniert. Doch das heißt nicht, dass er sich nicht behaupten konnte, wenn jemand ihm Ärger machen wollte.“

Dao Chau Tuan, Bärteamaufseher



„Die kleine **Caz** war das selbst ernannte Willkommenskomitee für neu gerettete Bären. Unsere großen Rettungslastwagen rollten an ihrem Garten vorbei, und da saß sie, zwergenhaft, schnuppernd, eifrig darauf bedacht, den Geruch des Neuankömmlings aufzufangen. Wahrscheinlich wollte sie auch sichergehen, dass der Bär nicht aus der Reihe tanzte! Caz war ganz die kleine alte Dame in der Nachbarschaft, die genau weiß, was vor sich geht, und die es mag, wenn alles genau so ist, wie es eben ist.“

Heidi Quine,
Leiterin des Bären- und
Tierarztteams Vietnam



„Der Verlust jedes Bären trifft uns anders, aus verschiedenen Gründen. **Gung** zu verlieren, war besonders schwer. Von dem Augenblick an, da ich sie zuerst sah, was sie eine kleine Herzensbrecherin, denn sie wollte nicht fressen und sah so traurig aus. Gung verbrachte ihre Zeit in einem Korb auf der oberen Plattform. Das war der einzige Ort, an dem sie sich sicher fühlte. Tieu ging dann zu ihr hinauf und schlief bei ihr auf der Plattform. Die beiden kuschelten sich oft zusammen.“

Amanda Catspell,
Bärenamanagerin



„Oh, **Joe!** Ich vermisse dich und deine Knopfaugen schon so sehr. Joe saß mitten im Glück, er war so verspielt. Er spielte mit jedem Bären seiner Gruppe, außer mit zweien (Easy und Ivy – aber die spielten mit niemandem!). Ich bin sicher, damit war er der beliebteste Bär im Rettungszentrum, denn ich kenne keinen anderen Bären mit so vielen Freunden!“

Sarah van Herpt,
Leitende Bärenamanagerin



„Zum Glück hatten wir **Bibi** in den letzten Wochen, bevor sie starb, genau beobachtet, und daher wissen wir, dass ihr Leben bis zum letzten Augenblick immer noch voller Freude war. Sie genoss es noch, sich draußen Futter zu suchen, sich mit ihrer besten Freundin Luna zusammenzukuscheln und sich draußen in der frischen Winterluft auszuruhen.“

Rachel Sanki, Tierärztin vor Ort



„**Florence** konnte endlich mit Clara spielen und rangeln, nachdem die beiden einander 20 Jahre lang so nahe und doch durch Gitter getrennt gewesen waren. Sie bekam gutes Futter, hatte saubere Zähne, konnte auf Möbeln in der Sonne baden und im Gras liegen, mit allen nur möglichen Bequemlichkeiten.“

Rachel Sanki, Tierärztin vor Ort

In unserem Rettungszentrum China



*„**Bluebelle** lebte ihr Leben nach ihren eigenen Vorstellungen und bat niemals dafür um Entschuldigung. Sie war lustig und süß und charismatisch. Ich war hingerissen von ihrer Liebesaffäre mit einem anderen Bären, der keine Augen hatte, Sepp, sie währte nur eine Jahreszeit lang. Zwei alte, blinde, schwarze Gestalten, die gemeinsam ihre Kreise durch das Gehege zogen.“*

Ryan Marcel Sucaet,
Leiter des Bären- und Tierarztteams China



*„**Starlight**, die Mutter der Bären Chi und Ki, war eine einzigartig prachtvolle Bärin mit ihrem weißen Fleck und den wunderschönen Augen. Kein Wunder, dass sie die Aufmerksamkeit eines gut aussehenden Bären namens Stardust erregte. Sogar ihre Namen gehörten zusammen wie vom Himmel beschlossen.“*

Natalie Faulds, Tierarzhelferin



*„**Baloo** war ein riesiger männlicher Bär. Er hatte immer guten Appetit und mochte einfach alle Gegenstände zur Verhaltensanreicherung und Spielzeuge. Im Sommer badete er gern in seinem Metallbecken und spielte dabei mit allerlei Dingen. Im Winter baute er sich in seinem Becken gern ein Nest mit Stroh und getrockneten Bananenblättern.“*

Feng Min, Stellvertretende Bärenteammanagerin



*„**Bunny** hatte nur begrenzt Zeit, um ihr Leben unter freiem Himmel zu genießen, doch sie freute sich von ganzem Herzen über die Großartigkeit der Natur, wann immer sie hinausging.“ (Dank Ihnen blieben Bunny vier Monate der Liebe und Fürsorge in unserem Rettungszentrum, nachdem sie von einer Gallefarm in Nanning gerettet worden war.)*

Yang Li, Bärenteammanager



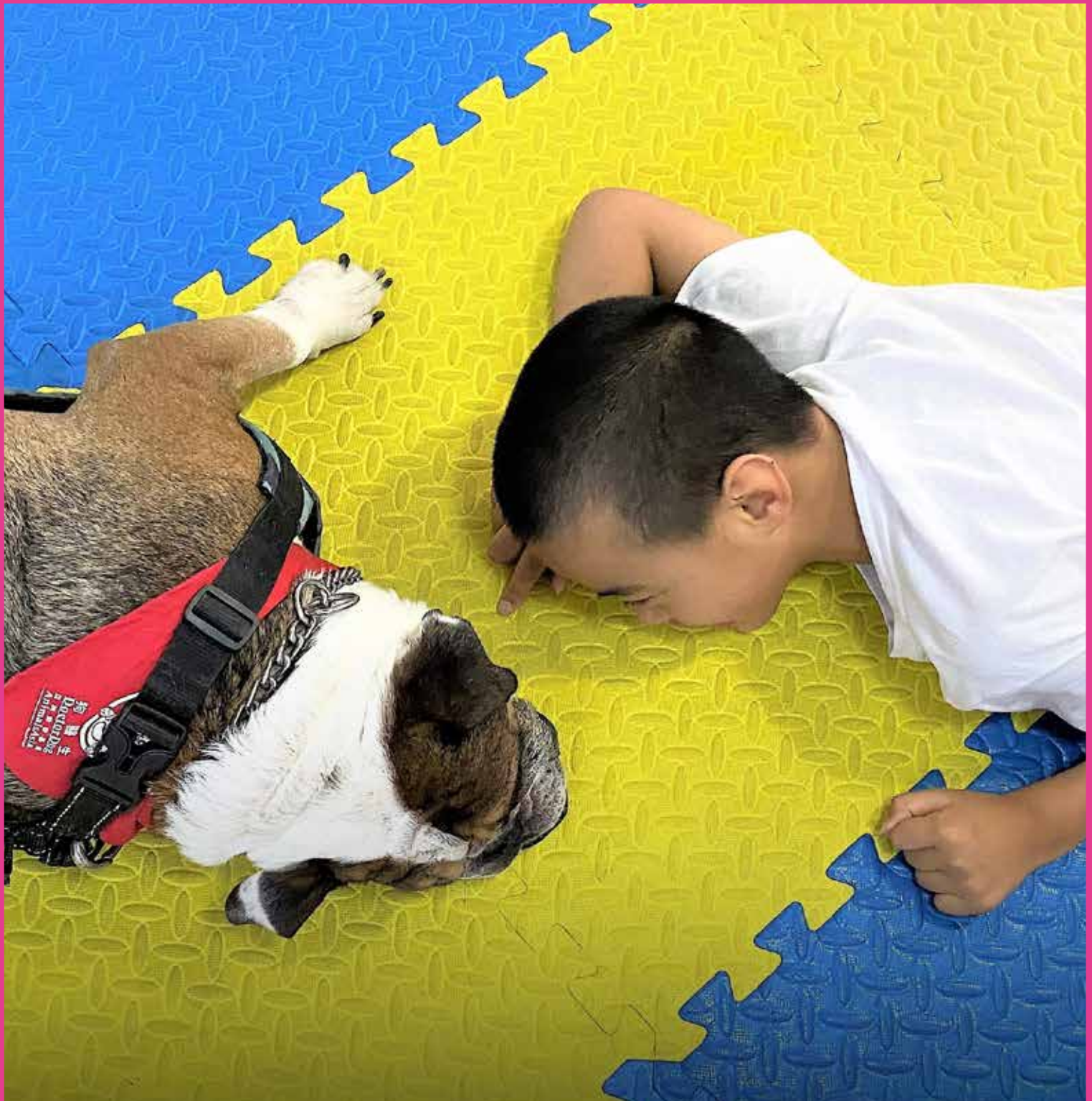
*„**Akimo** war blind. Doch das beeinträchtigte nicht ihre Lebensliebe und ihre Freude am Leben draußen. Bereitwillig ging sie jeden Tag hinaus ins Gehege. Auch wenn sie manchmal gegen einen Baum, gegen Äste oder Stümpfe lief, machte ihr das nichts aus.“*

Ou Jun, Leitender Bärenbeauftragter



*„Ich werde niemals **Heinz** vergessen und seine Vorliebe für seine eigens angefertigte, extragroße Hängematte. Ein wunderschöne Seele von Bär, oft stand er an der Hoftür zur Begrüßung und hoffte auf eine Extraleckerei.“*

Ryan Marcel Sucaet,
Leiter des Bären- und Tierarztteams China



AUS DEM HERZEN FÜR DIE HERZEN

Katzen und Hunde in China und Vietnam spüren Ihre Liebe jeden Tag.

SIE GEBEN IHNEN EIN DACH ÜBER DEM KOPF

Ein großer Teil der Arbeit unseres Haustier-Teams in China besteht in der Unterstützung von Hunde- und Katzenheimen in Not.

2021 haben wir mit Ihrer freundlichen Hilfe Verbesserungen in drei Tierheimen finanziert – zwei in Guangxi und eines in Wuhan. Beim Projekt in Wuhan hatten wir das Glück, auf die Hilfe eines Architektur- und Designunternehmens zurückgreifen zu können, um ein neues Adoptionszentrum zu bauen.



VORHER: Im Tierheim Wuhan war der Bereich für Adoptionen trist, nicht sehr einladend, im Sommer sehr heiß und anfällig im Falle von Überschwemmungen.



NACHHER: Das atemberaubende neue Adoptionszentrum wurde mit Rücksicht auf das Wohlbefinden von Tier und Mensch gebaut. Schon jetzt findet das Tierheim für seine 300 Hunde und 30 Katzen häufiger ein Zuhause fürs Leben.



Diese kleine Tigerkatze gehört zu den 559 streunenden Katzen, die 2021 dank Ihrer Unterstützung sterilisiert und wieder in ihren Gemeinden freigelassen wurden. Animals Asia half 2008 bei der Einführung des bahnbrechenden Programms Fangen, Sterilisieren, Freilassen (Trap, Neuter, Return – TNR) in China. Seither haben wir 52 Tierschutzgruppen und vier Studentenvereinigungen in TNR-Techniken geschult, das waren 334 ehrenamtliche Helfer. Und insgesamt haben wir geholfen, 2.570 Katzen und 30 Hunde zu sterilisieren/kastrieren, indem wir bei TNR-Projekten unmittelbar mit 29 Nichtregierungsorganisationen in 20 Städten zusammengearbeitet haben.

Animals Asia finanziert oder berät **92** Tierschutzgruppen in ganz China. Ohne Sie könnten wir das nicht tun.

2021 haben wir mit Ihrer freundlichen Hilfe dafür gesorgt, dass es **2.646** Katzen und Hunden in China besser geht – 950 in 13 notleidenden Tierheimen (die Hilfe bestand u.a. aus Renovierungen, Impfungen und Spenden von 5.550 kg Futter) und 1.696 durch unser Notrettungsprogramm.

„Ohne die großzügige Unterstützung mitfühlender Menschen aus aller Welt könnten wir nicht so vielen Tieren in Tierheimen helfen, wie wir es jetzt tun.“

Suki Deng, Leiterin des Katzen- und Hundeschutzes China

WAS SIE BEWIRKEN

Jedes Jahr verhelfen Ihre Spenden Hunderten von Tieren in Tierheimen zu einem besseren Leben. Heime für Hunde und Katzen sind in China oft unterfinanziert und kämpfen ums Überleben, doch der Strom verlassener Tiere versiegt nie. Wir suchen die Tierheime aus, die Ihre Hilfe am dringendsten brauchen – manchmal benötigen sie Futter, manchmal muss gebaut werden, manchmal helfen wir mit einem besseren Verständnis für Finanzen. Was auch immer, wir freuen uns zu helfen, und dank Ihnen können wir es auch.

DIE ERINNERUNG AN TO ZHAI LEBT FORT

Die lächelnde To Zhai war das Gesicht unserer Kampagne gegen den Verzehr von Hunden und Katzen in China. Ihr Vermächtnis lebt auch heute noch weiter.

Eine Lesecke in Erinnerung an To Zhai wurde in der Grundschule eröffnet, die nahe bei unserem Rettungszentrum liegt, wo die arme „Toj“ vergiftet worden war. Unsere Gründerin Jill Robinson, die Toj von einem Fleischmarkt gerettet hatte, spendete Bücher über Tierschutz und Umwelt, um mit der Lesecke einen Ort zu schaffen, der dem Nachdenken und Lernen über Mitgefühl Tieren gegenüber gewidmet ist.

„Bildung ist von großer Bedeutung bei der Heranziehung neuer Generationen von Bürgern, die Liebe, Mitgefühl und Verantwortung allen Lebewesen gegenüber empfinden.“

Huang Jiyong
Direktor der Grundschule Longqiao



Den Kindern gefällt ihre gerade fertiggestellte Lesecke sehr.



Das sind **Sue und Steve Carson**, Gewinner unseres Andrew-Superstar-Preises 2021 für Australien. Als Queensland ein kleines Pfand für alle zurückgebrachten Glas- und Plastikflaschen und -dosen einführte, begannen Sue und Steve mit dem Fundraising für die Bären. 100.000 Behälter sind nötig, um A\$1,000 (US\$745) zusammenzubekommen. Und dann ist da noch das Sortieren. Es kostet viel Arbeit und viele Stunden Einsatz, doch sie haben bereits das Zehnfache eingenommen! Danke, Sue und Steve, Ihr seid wirklich Superstars!



Und der Schuldirektor sagt, er sei stolz, Teil einer so wichtigen Kampagne zu sein.

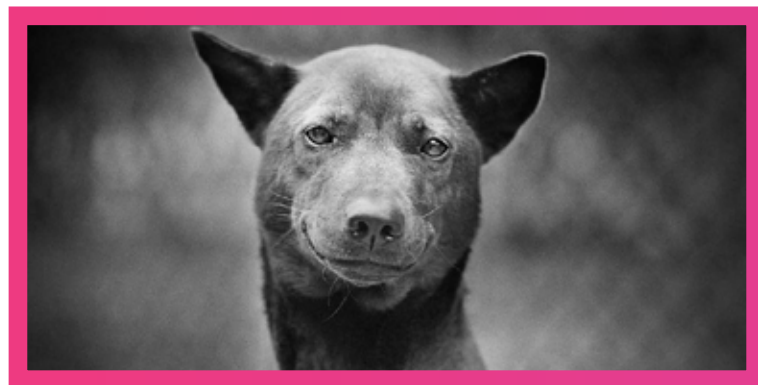
CARTOONS FÜR DAS MITGEFÜHL

Fantastische Comicstrips, entworfen von der talentierten ehrenamtlichen Helferin aus dem Dr.-Dog-Programm Yang Yumei, lehren chinesische Kinder (und Erwachsene), freundlich zu Tieren zu sein.

Ms. Yang aus der Stadt Shenzhen im Süden des Landes schreibt und illustriert ihre Cartoongeschichten eigens für Animals Asia. Wir verbreiten sie auf unseren Kanälen in den sozialen Medien in China, Weibo und Wechat, wo wir jetzt zusammengenommen über 700.000 Follower haben.



Das Thema dieses Comicstrips lautet: "Adoptieren, nicht kaufen".



Ms. Yang orientierte sich bei der Gestaltung ihres Cartoonhundes freundlichlicherweise an unserer geliebten To Zhai (Hase), die unserer Kampagne gegen den Verzehr von Hunden und Katzen in China ihr Gesicht gab. Leider ist unsere vielgeliebte „Toj“ 2020 verstorben.

IM VISIER: VERKÄUFER VON HUNDEFLEISCH

In China, wo der Verkauf von Hunden zum Verzehr Anfang 2020 endlich illegal wurde, zeigten unsere ehrenamtlichen Helfer 46 Restaurants in 29 Städten bei der Polizei an, weil sie weiterhin Hundefleisch verkauften.

Ein Hundefleischhändler auf einem Leberdiermarkt in Guilin erhielt eine Geldstrafe in Höhe von 50.000 RMB (knapp 7.200€), nachdem er wegen Umweltverschmutzung angezeigt worden war (ein leichter Weg, dafür zu sorgen, dass illegale Verkäufer bestraft werden).

Die beliebte chinesischen Online-Einkaufsplattform Taobao.com entfernte nach einer Anzeige 10 Hundefleischprodukte aus ihrem Angebot.

Wir glauben, dass allein durch diese Aktionen unmittelbar etwa 2.000 Hunde vor der illegalen Industrie gerettet wurden. Ohne Sie hätten wir das nicht erreichen können.

WAS SIE BEWIRKEN

Ihrer treuen und großzügigen Unterstützung ist es zu verdanken, dass Hunde endlich von der offiziellen Nutztierliste in China gestrichen wurden. Der Verkauf von Hundefleisch ist nicht länger legal. Das ist ein großer Sieg für die Haustiere, und er bedeutet die Rettung von Millionen von Hunden und Katzen jährlich vor den Schrecken des Fleischhandels. Ja, Millionen. Auch wenn der Verkauf von Katzenfleisch niemals legal war, hatten Katzenfleischrestaurants guten Zulauf. Jetzt stehen Hunde- wie Katzenfleisch im Licht der Aufmerksamkeit, und unsere Unterstützer informieren überall in China die Polizei über illegale Verkäufe – sei es von Hunde- oder von Katzenfleisch.

EIN ZUFÄLLIGER BESUCH VERÄNDERT LEBEN

Ein Junge im Teenageralter kam gerade vorbei, als wir einer Tierschutzorganisation in Guangxi dabei halfen, 15 im Stich gelassene Katzen und Kätzchen zu retten.

Der Junge hatte vorgehabt, eine Katze aus einem Geschäft für Haustiere zu kaufen, doch als er von diesen Katzen hörte, beschloss er, stattdessen eine von ihnen zu adoptieren. Die Katzen waren überwiegend reinrassig, weiblich und schwanger, wahrscheinlich stammten sie aus einem Zuchtbetrieb. Sie waren dehydriert, litten unter Nahrungsmangel und Mangel an Bewegung sowie an vielen anderen gesundheitlichen Problemen. Ein Kätzchen überlebte nicht.

Die übrigen 14 Katzen wurden geimpft, sterilisiert und mit Liebe und Aufmerksamkeit überhäuft. Und 13 von ihnen haben jetzt ein Zuhause fürs Leben. Eine ältere Katze wird von einem ehrenamtlichen Helfer versorgt.



Wieder hat eine glückliche Katze ein Zuhause gefunden – und ein weiteres Kind ist glücklich.

WAS IST SO SCHLECHT DARAN, HAUSTIERE ZU KAUFEN?

- Normalerweise leben „Zuchtkatzen“ und „Zuchthunde“ im Käfig oder sind angekettet
- Sie werden nur als Maschinen zur Babyproduktion eingesetzt
- Sie werden nicht tierärztlich versorgt und ihre Ernährung ist unangemessen
- Sie leben unter abstoßenden Bedingungen und bekommen keine Bewegung
- Die Tierheime sind voller Tiere, die ein Zuhause brauchen



Wir haben **2** Videos produziert, die für verantwortungsbewusste Hundehaltung eintreten und für die Verwendung durch Nichtregierungsorganisation und Regierungsvertretern in ganz China bestimmt sind. Bislang wurden die Videos bei staatlichen Aufklärungskampagnen in Hangzhou, Shenzhen, Nanjing, Xuzhou und Urumqi eingesetzt.

EINE BESSERE VERSORGUNG FÜR KLOSTERTIERE

Jahrelang haben wir uns – vergeblich – bemüht, die Mönche des Klosters Tay Thien in der Nachbarschaft unseres Bärenrettungszentrums Vietnam davon zu überzeugen, uns die Sterilisation/Kastration und die Impfung ihrer Katzen und Hunde zu erlauben.

Jetzt können wir mit großer Freude bekanntgeben, dass es unserer fabelhaften Tierarzthelferin Kat Donald gelungen ist, sie zu überreden.

Wir haben jetzt eine Vereinbarung mit den Mönchen, dass wir die Hunde und Katzen in ihrer Obhut – bis zu 50 – sterilisieren/kastrieren und sie auch impfen und mit tierärztlicher Behandlung aushelfen. Viele dieser Tiere wurden von Menschen, die sie nicht mehr weiter versorgen wollten oder konnten, beim Kloster ausgesetzt. Das Kloster wird als Zuflucht für die Tiere betrachtet. Jetzt ist es mit Ihrer freundlichen Unterstützung wirklich eine.



Als Teil unserer anhaltenden Arbeit vor Ort in Vietnam haben wir im Gebiet um den Nationalpark Yok Don, wo wir unsere Elefanten betreuen, kostenlose Impfungen für Hunde angeboten.



Animals Asia stellte 2021 mehr als 9.000 Poster und Broschüren her und verteilte sie an neun Nichtregierungsorganisationen in ganz China. Sie fanden bei 24 Aktionen Verwendung und erreichten mehr als 27.000 Menschen.

30 JAHRE DR. DOG

Zwei Videos zu Ehren des 30. Geburtstags von Dr. Dog wurden in den U-Bahnstationen Chengdus auf **35** LED-Bildschirmen gezeigt.

Es war das Jahr 1991, als der Golden Retriever Max seine großen, sanften Pfoten auf das Bett eines höchst erfreuten querschnittsgelähmten Jungen legte – und Dr. Dog das Licht der Welt erblickte.

Dank Ihrer Unterstützung wuchs dieses bahnbrechende Therapieprogramm – das erste in Asien – rasch heran und umfasste dann auch Professor Pfote, bei dem Hunde Schulen und Universitäten aufsuchen. Jetzt besuchen unsere freundlichen Hunde Kranken- und Waisenhäuser sowie Pflegeheime in vier Städten Festlandchinas und in Hongkong.

Es war nicht immer einfach. Unsere Gründerin Jill brauchte viele Wochen, um ein Krankenhaus zu finden, das bereit war, einen „schmutzigen, stinkenden Hund“ auf dem Gelände zu dulden. Schließlich überzeugte sie ein Hospital in Hongkong davon, ihr zu erlauben, Max mitzubringen – solange der Besuch im Garten stattfand.

Heute führen wir Wartelisten für unsere Besuche, und eine Reihe asiatischer Länder haben das Modell Dr. Dog für ihre eigenen Programme übernommen.



Ein riesiges Dankeschön an **Enza Marramao**, unsere Andrew-Superstar-Preisträgerin 2021 für Italien. Enza ist unerschütterliche Unterstützerin von Animals Asia, seit die Bären vor 12 Jahren ihr Herz gestohlen haben. Als Mitglied unserer

wunderbaren Unterstützergruppe Genua organisiert sie zahlreiche Veranstaltungen, und anlässlich ihres letzten Geburtstages bat sie freundlicherweise um Spenden anstelle von Geschenken. Enza ist Patin des älteren Bären Delaney in Vietnam und veröffentlicht außerdem jedes Jahr zur Feier des Mondbärenfestes ein Video, um in Italien auf Animals Asia aufmerksam zu machen. Du bist wirklich ein Superstar, Enza!



Jill mit ihrem wundervollen Golden Retriever Max während des allerersten Besuches eines Dr. Dog.



Dr. Eddie war einer unserer meistgeliebten Doktoren, er sorgte für Lächeln und Lachen, wo auch immer er erschien.



Einer unserer derzeitigen Therapiehunde, Dr. Lufei, befreundet sich mit einem kleinen Mädchen in einem Erholungspflegeheim in Nanning, China.



Und in Guangzhou zeigt Professor Weibao Kindergartenkindern, wie man Hunde ausführt.

DER ZAUBER WIRKT WEITER

Unsere engagierten Therapiehunde brachten während des ganzen Jahres 2021 kranken und einsamen Menschen Trost und Aufheiterung.

Unsere wunderschönen Hunde und ihre Begleiter brachten denen, die es am dringendsten brauchten, Trost und Aufheiterung. Und als die Abstandsregeln mit sich brachten, dass unsere Dr. Dogs und Professoren Pfote nicht mehr in Krankenhäuser, Pflegeheime und Schulen gehen konnten, machten sie ihre Besuche online.

Wir betreiben die Programme Dr. Dog und Professor Pfote in Hongkong und vier Städten Festlandchinas – Shenzhen, Guangzhou, Chengdu und Nanning. Unsere freundlichen Hunde bringen Schulkindern, kranken und einsamen Menschen Freude und Gesellschaft, sie durchbrechen damit die Ängste vor Hunden und zeigen, dass Hunde wirklich unsere besten Freunde sind.

„Zoom ist großartig, doch der wahre Zauber geschieht erst, wenn sie die Hunde anfassen und halten können.“

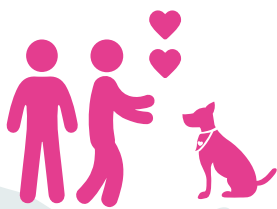
Karina O'Carroll
Managerin für Aufklärung über Tierschutz



Dr. Emrys bringt einem Jungen, der sich in Shenzhen, China, von einer schweren Krankheit erholt, Trost und Freude. Dank Ihrer Unterstützung wurden 2021 mehr als 10.000 Menschen von unseren ganz besonderen Therapiehunden und ihren wundervollen Begleitern berührt.

TROSTSPENDER 2021

Festlandchina



81 Besuche eines Dr. Dog erreichten

2.918
Menschen in Not.



40 Besuche eines Professor Pfote erreichten

2.730
Schüler und Studenten

Insgesamt 283 Besuche erreichten

10.272

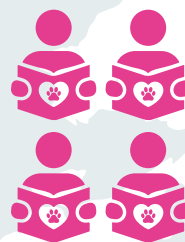
Menschen in Not sowie Schüler und Studenten

Hongkong



2 Besuche eines Dr. Dog und 90 Online-Besuche erreichten

414 Menschen



44 Besuche eines Professor Pfote und 26 Online-Besuche erreichten

4.210

Schüler und Studenten



BEIM VIERTEN MAL GLÜCK FÜR DR. HUANHUAN

Die arme kleine Huanhuan wurde vier Mal verlassen, bevor sie von ihrer derzeitigen Besitzerin Liang Wenjian adoptiert wurde.

Als Ms. Liang gegen Krebs ankämpfte, stand ihr der kleine Huanhuan zur Seite. Und als sie eine größere Operation überlebte, beschloss sie, etwas von Bedeutung zu tun, etwas, das auch ihren geliebten Hund einschloss. Sie wurden ehrenamtliche Helfer in unserem Programm Dr. Dog in Guangzhou, China, und jetzt ist Dr. Huanhuan einer unserer meistgeliebten Hunde.



Ms. Liang sagt, sie sei „die letzte Betreuerin für Dr. Huanhuan und für immer für ihn da“.

WAS SIE BEWIRKEN

Ebenso wie Sie bei unmittelbaren Aktionen wie Hunde- und Katzenrettungen und Linderung von Futternot helfen, tragen Sie auch dazu bei, tief verwurzelte Einstellungen zu verändern. Über unsere breit gefächerte zu Information und Aufklärung der Öffentlichkeit in den Kommunen und über unser Netzwerk kleinerer Tierschutzgruppen lernen jedes Jahr viele tausend Menschen, dass Hunde unsere Freunde sind, kein Essen.

Wir gewannen **122** Studenten in China dafür, über Tollwut aufzuklären und mit den Menschen darüber zu sprechen, wie wichtig es ist, dass sie ihre Hunde impfen lassen. Das unermüdliche Team war in 14 Städten, 61 Landkreisen, 113 Kleinstädten und 143 Dörfern tätig, füllte dabei über 2.500 Fragebögen aus und verteilte fast 20.000 Broschüren.



In drei chinesischen Städten spürten Haustiere und ihre Betreuer während unserer Veranstaltungen zum Welt-Tollwut-Tag Ihre Unterstützung. Ansässige Tierärzte, mit denen wir zusammenarbeiten, standen bereit, um bei jedem unserer öffentlichen Veranstaltungen in Chengdu, Nanning und Guangzhou 100 Katzen und Hunden zu impfen. Und wir stellten eine kostenlose Beratung zur Betreuung von Haustieren zur Verfügung.



SIE SIND IHRE RETTUNGSLEINE

Dank Ihnen leben jetzt 11 gerettete Elefanten (darunter der gutaussehende Thong Ngan) in unserer Obhut. Und Tausende anderer Tiere sind aus der Gefangenschaft in die Freiheit zurückgekehrt oder haben ein besseres Leben.

DREI WEITERE ELEFANTEN ZU HAUSE BEGRÜSST

Damit sind es 11 Elefanten, die sich derzeit in unserer Obhut befinden, alles dank Ihrer Freundlichkeit.

Drei weitere Arbeitselefanten sind jetzt in Sicherheit und leben im Wald. Sie streifen frei umher, nehmen Staub- und Schlammäder und tauchen in die kühlen Flüssen ein, die den wunderschönen Nationalpark Yok Don in Vietnam durchziehen.

Willkommen daheim, H'Blu, Kham Phanh und Kham Vath!

Ihr ganzes Leben hindurch wurden sie gezwungen, in der tropischen Hitze schwere Lasten zu tragen, jetzt leben diese glücklichen Drei im Nationalpark Yok Don, wo wir das erste Projekt für ethisch vertretbaren Elefantentourismus in Vietnam betreiben.

Jeden Tag durchstreifen sie und vier weitere gerettete Elefanten auf natürliche Weise den Wald, während Touristen ihnen ruhig aus respektvoller Entfernung zuschauen. Mahuts (Elefantenbetreuer) bleiben in der Nähe und sorgen dafür, dass die Elefanten und unsere Besucher in Sicherheit sind. Unsere Mahuts erhalten Schulungen, damit sie noch besser für die Elefanten sorgen können.

Wir hoffen, dass dieses neue Modell den Eigentümern genauso viel oder sogar noch mehr Einkommen verschafft wie Elefantenritte und zu einem Beispiel wird, dem andere folgen.

„Der Nationalpark Yok Don ist ein riesiges bewaldetes Gebiet von 600 Quadratkilometern (230 Quadratmeilen). Er verfügt über ein einzigartiges Ökosystem mit einer ungeheuren Vielfalt wichtiger und einheimischer Arten und ist somit der ideale Ort dafür, den ehemaligen Arbeitselefanten ein neues Zuhause zu bieten.“

Ryan Hockley, Berater für Elefantenschutz

Ganz herzlich danken wir **Sue Olsen** und dem **Olsen Animal Trust**, dem Hauptförderer unserer ethisch vertretbaren Elefantentouren, der dafür sorgt, dass die Mahuts und die rechtmäßigen Eigentümer der Elefanten weiterhin ein Einkommen haben, von dem sich leben lässt.



H'Blu („nach Hause zurückkehren“) ist 62 Jahre alt. Sie musste Jahrzehnte hindurch Touristen in der Hitze auf sich reiten lassen. Niemals konnte sie frei im Wald umherstreifen und sich Futter suchen oder Bindungen zu anderen Elefanten eingehen. Jetzt hat sie diese Freiheit, und sie könnte nicht glücklicher sein.



Kham Phanh („kostbar/mächtig“) wurde vor 46 Jahren in Gefangenschaft geboren. Sie musste für ihre Eigentümer schwere Lasten tragen, tagein, tagaus, Jahr um Jahr. Heute ist sie eine Elefantin mit einer Leidenschaft für Wasser, und sie trompetet ihr gerade gefundenes Glück in voller Lautstärke heraus. Schnell ging sie eine ganz besondere Bindung zu H'Plo ein, einer weiteren Dame, die bereits in die Jahre gekommen ist und ebenfalls recht viel Lärm machen kann!



Kham Vath („Goldohren“) ist ein atemberaubender 33-jähriger männlicher Elefant, ein weiterer ehemaliger Reitelefant. Er ist ruhig und sanftmütig, streift gern im Wald umher und verspeist Baumblätter.

EIN GROSSER SIEG FÜR DIE ELEFANTEN

2021 unterzeichneten wir eine bahnbrechende rechtsverbindliche Vereinbarung mit der Provinz Dak Lak in Vietnam, um das Elefantenreiten dort zu beenden.

Die meisten Elefantenreitcamps befinden sich in dieser Provinz, und somit ist es ein Sieg von Elefantengröße für unsere dickhäutigen Freunde.

Wir hoffen, dass diese historische Vereinbarung, die auch tierquälnerische Praktiken bei Elefantenfestivals verbietet und die Entwicklung eines alternativen Elefantentourismus vorsieht, zum Präzedenzfall für andere Provinzen und Länder werden kann.

„Heute sind sich mehr Menschen darüber im Klaren, dass mit dem Elefantenreiten Tierquälerei verbunden ist und die Populationen wilder Elefanten zurückgehen. Und so hoffen wir, dass das Modell des ethisch vertretbaren Tourismus sich durchsetzt und wir weitere Elefanten retten können.“

Le My Trinh, Operationsmanagerin in Dak Lak

ALLE ELEFANTEN IN UNSERER OBHUT



Die Population Asiatischer Elefanten in Freiheit beläuft sich auf dem kritisch niedrigen Niveau von schätzungsweise 100-

150 Tieren. Wir wissen von **88** Elefanten in Gefangenschaft, darunter in Zoos.

WAS IST SO SCHLECHT AM ELEFANTENREITEN?

- Die stark gefährdeten Asiatischen Elefanten werden ihren Familien entrissen und zur Arbeit in der Tourismusindustrie gezwungen
- Sie können nicht umherstreifen, Futter suchen, Bindungen zu anderen Elefanten eingehen, baden oder im Wasser spielen
- Wenn sie nicht für das Reiten eingesetzt werden, müssen sie mit Ketten an den Fußgelenken endlose Tage mit wenig Futter und Wasser in der Hitze zubringen
- Sie müssen sich buchstäblich zu Tode schuften



Dank Ihrer Fürsorge können die jungen männlichen Elefanten Jun (hinten) und Gold – zusammen mit Thong Kham, einem anderen Elefantenbullen – im Elefantenschutzzentrum in Dak Lak, Vietnam, weiterhin ein gutes Leben führen. Animals Asia unterstützt ihr Verhaltensanreicherungsprogramm, zu dem eine Sandkuhle, ein Wasserbecken, und riesige Äste und Reifen gehören, mit denen sie spielen können. Außerdem behandeln wir weiterhin Jun, der wegen einer alten Verletzung durch eine Schlinge lebenslang veterinärmedizinische Betreuung benötigt.

WAS SIE BEWIRKEN

Sie helfen, die letzten Asiatischen Elefanten Vietnams zu retten. Sie beenden die Misshandlungen, Sie behandeln ihre Wunden und Sie geben ihnen eine Waldheimat fürs Leben. Unsere bahnbrechende Vereinbarung mit der Provinz Dak Lak, das Elefantenreiten dort zu beenden, zeugt von all dem, was Sie für das Leben dieser wunderschönen Tiere bewirken.

EINE HELFENDE HAND FÜR UNSERE KLEINEN VETTERN

Ihre Großzügigkeit und Freundlichkeit verschafften 2021 drei weiteren Makaken ein liebevolles Zuhause und vielen anderen einen Grund zum Lächeln.

Mit unseren drei Neuankömmlingen überwachen wir jetzt die Betreuung von 38 geretteten Makaken im Nationalpark Yok Don und im Kloster Hai Duong in Vietnam.

Außerdem unterstützen wir die Versorgung vieler Makaken in anderen Rettungseinrichtungen. Dazu gehören Bau und Ausstattung von Gehegen sowie die Integration einsamer Makaken, sodass sie Bindungen eingehen können, so wie sie es in freier Natur tun würden.

In Indonesien arbeiteten wir 2021 mit unserem Partner, der Scorpion Foundation, zusammen, um das Makakenrettungszentrum Sumatra zu gestalten, sodass Scorpion 41 weitere Makaken retten konnte.



Der kleine RJ ist einer unserer Neuankömmlinge. Dank Ihrer Freundlichkeit hat er jetzt ein liebevolles Zuhause fürs Leben. Leider wird dieser kleine Waisenjunge niemals in der Wildnis leben können, da ihm die Überlebensfähigkeiten fehlen. Doch er bekommt Platz zum Klettern und Platz, um sich zu verstecken. Seile und Hängespielzeug, um sich zu beschäftigen. Und er wird Freunde haben. *Alles, weil Sie ihm zur Seite stehen.*

IN DIE FREIHEIT

Dank Ihrer Großzügigkeit konnten wir Hunderten von Wildtieren helfen, wir konnten diejenigen in die Freiheit entlassen, bei denen es möglich war, und für diejenigen sorgen, bei denen es nicht möglich war.

Unsere Arbeit mit Partnerorganisationen und den Behörden in Vietnam und Indonesien verändert das Leben Tausender Wildtiere – darunter Bären, Gibbons, Makaken, Otter, Schuppentiere, Schildkröten, Stachelschweine, Zibetkatzen und Singvögel.

Wir bemühen uns, das Leben für die Tiere, die nicht in die Freiheit entlassen werden können, so „wild“ wie möglich zu gestalten. Und wir zeigen Rettungszentren, die knapp bei Kasse sind, dass so etwas nicht die Welt kosten muss. Stroh, um damit zu spielen und Nester zu bauen. Seile und Bambusspielzeug zur Beschäftigung. Verstecke. Und die Zusammenführung einsamer Tiere mit Artgenossen. Einfache Veränderungen können von grundlegender Bedeutung sein.

Dank Ihrer großzügigen Unterstützung konnten wir 2021 allein in Vietnam insgesamt 59 Hektar (145 Morgen) Gehegeraum gestalten

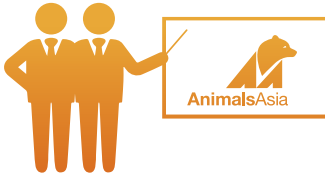
und dabei helfen, **146** Verbesserungsprogramme für den Tierschutz in Rettungseinrichtungen in China und Vietnam umzusetzen. Das Leben unzähliger Tiere verbesserte sich dadurch.

Von 2019-2021 halfen wir dem Wildtierrettungszentrum

Hanoi, **2.262** Tiere zu retten und 983 wieder in die Freiheit zu entlassen.

IHRE GESCHENKE ERWÄRMEN DIE HERZEN

Unsere Programme zur Information und Aufklärung der Öffentlichkeit machen die Welt zu einem freundlicheren Ort für Tiere in Gefangenschaft. 2021 konnten wir mit Ihrer freundlichen Hilfe:



200 chinesische Lehrer mit einem Studienplan über Tierschutz fortbilden



Tierschutzaktivitäten mit **3.650** Schulkindern in ganz Vietnam und China durchführen



304 Fälle mangelhaften Tierschutzes in Zoos, Zirkussen, Tier- und Meeresparks offenlegen, sodass acht Wanderzirkusse schließen mussten und viele Einrichtungen sich zur Teilnahme an unseren Workshops eintrugen



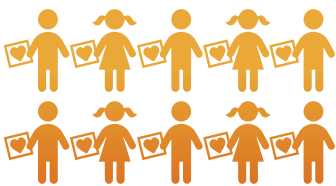
mit sieben Fortbildungs-Workshops online mehr als **10.000** Zoowärter und Pädagogen in China und Vietnam erreichen



52 Millionen Menschen in China und Vietnam durch unsere Kampagnen in den sozialen Medien und mit Hilfe von Plakaten ansprechen



durch unsere öffentlichen Veranstaltungen mehr als **875.000** Menschen in China und Vietnam erreichen



400 Beiträge vietnamesischer Schulkinder zu unserem Plakatwettbewerb „Liebe im Reich der Tiere“ entgegennehmen. Das war nur einer der vielen Wettbewerbe, die wir für Kinder in Vietnam und China veranstalteten



mit der Jugend vor Ort zusammenarbeiten, um an öffentlichen Plätzen in Vietnam Wandgemälde zum Thema „Elefanten in der Natur“ zu gestalten und damit auf unsere Bemühungen um ein Ende des Elefantenreitens aufmerksam zu machen.



Sie haben 2021 über unsere indonesischen Partner FLIGHT 45.000 kostbaren Singvögeln Flügel verliehen. Mit Ihrer Unterstützung rettete diese Gruppe, die gerade erst flügge geworden ist, in den ersten drei Jahren ihres Bestehens mehr als 130.000 Vögel und entließ sie zurück in die Freiheit.

„Heute arbeiten Tierrettungsorganisationen und Behörden in ganz Asien enger zusammen als je zuvor, um den illegalen Handel mit Wildtieren zu bekämpfen. Die Operationen, die immer kooperativer, intelligenter und nahtloser ineinandergreifen, führten zur Rettung Tausender Wildtiere, die entsetzlich gelitten hätten, wären sie nicht in Sicherheit gebracht worden.“

Dave Neale
Leiter für Tierschutz

WAS SIE BEWIRKEN

Ihre freundliche Unterstützung bedeutet Freiheit für Tausende geschmuggelter wilder Vögel. Wie wir arbeiten auch unser indonesischer Partner FLIGHT mit, nicht gegen die Behörden, um den illegalen Handel zu beenden. Auf lange Sicht helfen Sie nicht nur kostbaren Singvögeln, Sie retten auch die tropischen Regenwälder Indonesiens – Singvögel tragen entscheidend zur Bestäubung der Bäume und des Unterholzes bei. Das bedeutet mehr Heimat für alle Tiere, die im Wald leben.

UNSERE PREISTRÄGER 2021

Willkommen zu unseren allerersten Preisen für Mondbärenhelden! Herzliche Glückwünsche und ungeheuren Dank all unseren Helden. Sie alle haben 2021 Übertrendendes für die Bären und andere Tiere geleistet.

DER ANDREW-SUPERSTAR-PREIS

Inspiziert vom Mondbären Andrew, dem allerersten Bären, den wir in China gerettet haben

Aya Fujisaki, Japan
(Erfahren Sie auf Seite 29 mehr über Aya)
Sue and Steve Carson, Australien
(Erfahren Sie auf Seite 35 mehr über Sue und Steve)
Enza Marramao, Australien
(Erfahren Sie auf Seite 38 mehr über Enza)
Vijay Kritzinger, Vereinigtes Königreich
(Erfahren Sie auf Seite 6 mehr über Vijay)



DER PREIS FÜR MUT IN AKTION

Inspiziert von Cubby Leo, unserer tapferen kleinen Sonnenbärin, die ihre Ängste überwand

Otto Schimmelpenninck, Niederlande
Jackie Thompson, Vereinigtes Königreich
Cathy Boys, Vereinigtes Königreich

DER PREIS FÜR MITGEFÜHL IN AKTION

Inspiziert von Smudge, der letzten Mondbärin, die auf der von uns im letzten Jahr geschlossenen Gallefarm in Nanning geboren wurde

Independent Schools Foundation Academy, Hongkong
Suzanne Bowater, Australien
Maarten Willems, Belgien
Lynne Chitty, Vereinigtes Königreich

DER PREIS FÜR RESPEKT IN AKTION

Inspiziert vom Mondbären Tuan, dessen Rettung ein Ergebnis von Diplomatie und Zusammenarbeit mit den Behörden war

Hong Kong Academy, Hongkong
Toowoomba East State School, Australien
Meridan State College, Australien
Carla Marani, Italien
Brian Bicknell (RIPI und Anna Harrison, Vereinigtes Königreich (Leider ist Brian 2022 verstorben))

DER PREIS FÜR AUSDAUER IN AKTION

Inspiziert vom Mondbären Oliver, der 30 Jahre in einem Gallekäfig verbrachte, bevor er vier Jahre in guter Obhut genießen konnte

Mayer Brown, Hongkong
Sally Rodd, Australien
Daniela Bellon, Italien
Amanda Bright, Vereinigtes Königreich

ÜBERBLICK ÜBER DIE FINANZEN

Dank Ihnen, unseren wunderbaren Unterstützern, hat Animals Asia 2021 für die Bären und andere Tiere einen echten Volltreffer gelandet.

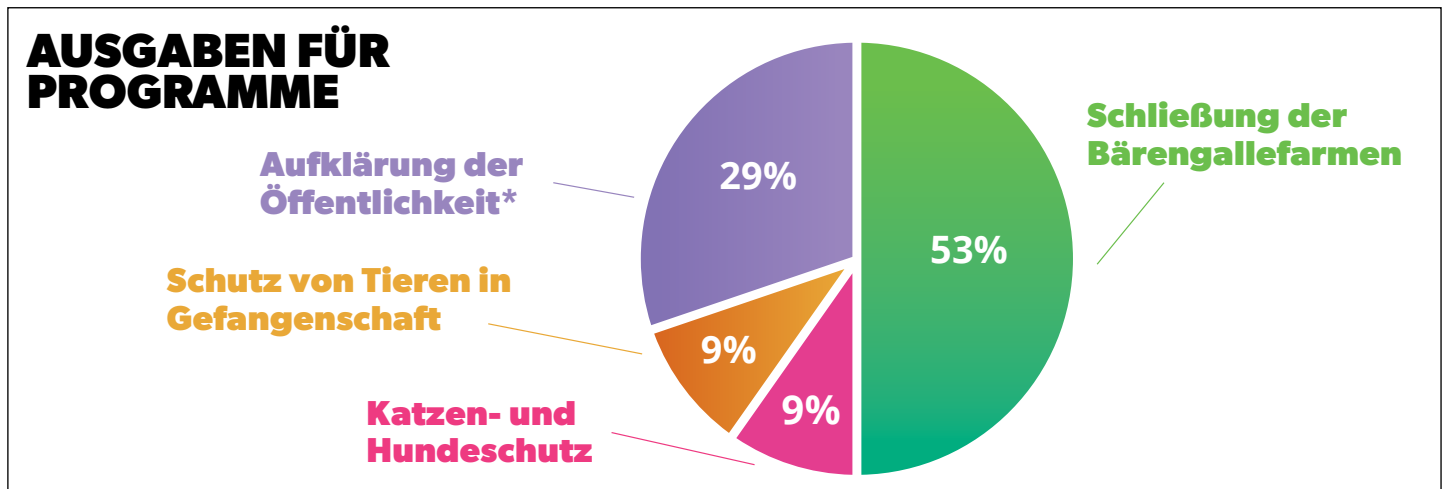
Sie haben letztes Jahr einen Rekordbetrag in Höhe von mehr als \$20 Millionen gespendet, der es uns ermöglicht hat, unsere Programme für die Tiere, die am dringendsten Ihre Hilfe brauchen, weiterzuführen und auszudehnen.

Trotz aller Einschränkungen, die mit der anhaltenden Pandemie verbunden sind, konnten wir dank Ihrer Großzügigkeit einige sehr weitgesteckte Ziele erreichen – darunter die Rettung von 101 Bären von einer ehemaligen Gallefarm in China und die Einstellung des Stammpersonals für das zweite Rettungszentrum in Vietnam, das bald gebaut wird.

Für die Tiere, deren Leben Sie von Grund auf verändert haben, bedeutet Ihre Freundlichkeit wirklich alles. Für einige von ihnen bedeutet sie die Freiheit in der Wildnis. Für andere bedeutet sie schmerzlindernde tierärztliche Versorgung und ein liebevolles Zuhause fürs Leben. Und für einige einsame Tiere bedeutet sie, dass sie endlich einen Freund haben.

Diese kostbaren Tiere – viele Tausend von ihnen – spüren Ihre Liebe und Fürsorge an jedem Tag ihres Lebens. **Danke.**

EINKÜNFTE WELTWEIT \$20,887 Mio. (alle Beträge in US\$)



Investitionen

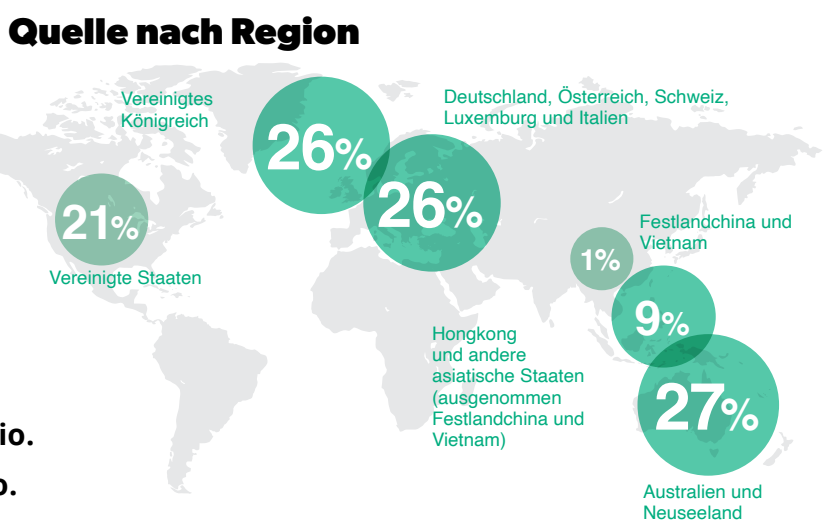
\$407.590

Ausstattung	31%
Bautätigkeit	58%
Sanierungsarbeiten	11%

Laufende Kosten

\$16,271 Mio.

Programme	\$10,440 Mio.
Generierung von Einkommen	\$5,158 Mio.
Administration und Betriebsführung	\$0,67 Mio.



* Unsere drei Hauptprogramme werden von unserer äußerst wichtigen Arbeit zur Information und Aufklärung der Öffentlichkeit unterstützt, die Gefühle und Einstellungen in ganz Asien verändert.

„Es war nie ein Traum. Immer nur eine Sache, die noch nicht erledigt war.“

Boris Chiao, Gründungsdirektor, über unsere
Rettung von 101 Bären von einer ehemaligen
Gallefarm in Nanning, China

HONG KONG

Animals Asia Foundation Limited
Room 1501, Tung Hip Commercial Building,
244-252 Des Voeux Road Central,
Sheung Wan, Hong Kong
Registernummer: 642411
TEL: (852) 2791 2225
FAX: (852) 2791 2320
EMAIL: info@animalsasia.org

AUSTRALIA

Animals Asia Foundation (Australia) Limited
PO Box 79, Wynnum QLD 4178
Registernummer(s): A.C.N. 107 630 357;
ANIMALS ASIA ABN 53 107 630 357
TOLL-FREE NUMBER: 1800 666 004
EMAIL: info@animalsasia.org

NEW ZEALAND

Animals Asia Foundation (Australia) Limited
PO Box 6679, Victoria Street West,
Auckland 1142, New Zealand
TOLL-FREE NUMBER: 0800 728 323
(from landline only)
TEL: (0061) 8 8270 1955
EMAIL: info@animalsasia.org

CHINA

Sichuan Longqiao Black Bear Rescue Centre
Longqiao, Xindu District, Chengdu,
Sichuan, China, 610505
Registernummer: 525100007358948343
TEL: 86 28 8307 8033
FAX: 86 28 8306 9340
EMAIL: info@animalsasia.org

GERMANY

Animals Asia Foundation e.V.,
c/o Eversheds Sutherland (Germany)
Briener Straße 12,
80333 München, Deutschland
Chairwoman Tamara Bond
VR 17355, Local Court München
VAT Tax Number 9143/210/40684
TEL: +49(0)89.383.77.130
EMAIL: info@animalsasia.org

ITALY

Animals Asia Foundation Italia ONLUS
c/o Lexia Avvocati, Via dell'Annunciata, 23/4,
20121 Milano, Italia
Registernummer: IPSO90326003
TEL: +49(0)89.383.77.130
EMAIL: info@animalsasia.org

UNITED KINGDOM

Animals Asia Foundation
Office 17, Mary Seacole Road, The Millfields,
Plymouth, PL1 3JY, United Kingdom
Registernummer: 1086903
TEL: +44 (0)1752 224424
EMAIL: info@animalsasia.org

UNITED STATES

Animals Asia Foundation, Limited
6060 Center Drive, 10th Floor,
Los Angeles, CA 90045, USA
EMPLOYER IDENTIFICATION NUMBER:
EIN31-1802788
TEL: (424) 282-5305
EMAIL: info@animalsasia.org

VIETNAM

Animals Asia Foundation
Room 301, 97 Tran Quoc Toan Street,
Hoan Kiem, Hanoi, Vietnam
NGO PERMIT NUMBER: 35 / CNV-VPDA
TEL: 84 24 39289264
FAX: 84 24 39289265
EMAIL: info@animalsasia.org

AUF DEM TITELBILD: Unsere prachtvolle Sonnenschein gehörte zu den kostbaren Bären, die aus Nanning in unser Rettungszentrum China gebracht wurden. Leider verstarb sie gerade zum Zeitpunkt der Herausgabe dieses Jahresrückblicks. Ruhe in Frieden, unser lieber kleiner Sonnenstrahl.

Animals Asia ist als gemeinnützig anerkannt in Deutschland, Italien und Luxemburg. Spenden sind in diesen Ländern steuerlich absetzbar. Alle Spenden fließen in die Arbeit von Animals Asia, um Grausamkeiten zu beenden und Respekt für Tiere aufzubauen.

Folgen sie uns



animalsasia.org/de

